

# GESCHÄFTSBERICHT 2018



# INHALT

- 3 Vorwort
- 4 Organisation
- 8 Grundangebot
- 12 Zusatzangebot
- 16 Fahrgäste und Tarife
- 22 Umwelt
- 26 Rückblick
- 30 Ausblick
- 33 Zusammenfassung Finanzen
- 34 Jahresrechnung
- 35 Bilanz
- 36 Erfolgsrechnung
- 38 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz
- 46 Bericht der Revisionsstelle

# VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

## Jahresergebnis

Der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil blickt auf ein positives Jahr 2018 zurück. Wir haben im Jahr 2018 wiederum keine Tarifierhöhung vorgenommen und unsere Leistungen, wo sinnvoll, weiter ausgebaut. Im 2018 resultierte erneut ein positives Geschäftsergebnis und CHF 246 859 wurden dem Land Liechtenstein zurückerstattet. Das Ergebnis nach Rückerstattung und vor Steuern beträgt CHF 159 686, bei einem Umsatz von CHF 19 617 405. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 3 994 575. Wir werden auch in Zukunft unser Angebot weiter optimieren und verbessern.

## Rückblick und Ziele des Verwaltungsrates

Durch die vollständige Erneuerung der Beschriftung der Haltestellen sind diese besser erkennbar und zusätzlich mit den Liniennummern derjenigen Busse versehen, welche die Haltestelle bedienen. Der Verwaltungsrat hat zusammen mit der Geschäftsleitung ein positives Resultat mit Verbesserung der Dienstleistungen als Ziel vorgegeben.

Die Fahrgastzahlen belaufen sich in 2018 auf rund 5,6 Millionen beförderte Personen.

Am 30. April 2018 ging der langjährige Geschäftsführer, Ulrich Feisst, in die wohlverdiente Pension. Ihm gebührt ein grosser Dank am Erfolg von LIEmobil, hat er dieses Amt doch mit sehr viel Engagement und Herzblut erfolgreich rund 19 Jahre ausgeübt.

Die Leitung wurde nach einer Ausschreibung an das bisherige Geschäftsleitungsmitglied Jürgen Frick übertragen. Gleichzeitig haben wir die Buchhaltungssoftware ersetzt und die Buchhaltung teilweise outgesourct.

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden sich mit der bevorstehenden Ausschreibung für die Jahre 2021 bis 2031 intensiv befassen, damit wir auch in Zukunft zufriedene Kunden bei uns begrüßen dürfen.

LIEmobil verfolgt nach wie vor das Ziel, noch bessere Leistungen zu attraktiven Preisen anbieten zu können.

Die nächsten Jahre ist mit steigenden Kosten zu rechnen, sei dies aufgrund von Projekten wie Ausschreibung, Investitionen in unsere Informatik oder innovative Ideen, wie Smart Shuttle oder Elektrobus.

Unsere Vision für die Zukunft ist ein dichterer Takt sowie ein emissionsarmer Verkehr auf möglichst vielen Busspuren.

## Landtagsbeschlüsse und deren Umsetzung

Für die zugesprochenen Landesbeiträge der Jahre 2019 bis 2021 bedanken wir uns als Unternehmen sowie im Namen unserer Kunden ganz herzlich. Wir werden diese Gelder für den Ausbau und eine optimale Bereitstellung unseres Leistungsangebotes verwenden.

## Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern

Unseren Geschäftspartnern danken wir für die sehr gute Zusammenarbeit. Wir sind auf die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit allen Partnern und den Gemeinden angewiesen.

## Mitarbeiter

Mir ist es ein grosses Anliegen einen grossen Dank der gesamten Belegschaft für ihren tollen Einsatz auszudrücken.

## Kunden und Kundenzufriedenheit

Der Verwaltungsrat bedankt sich herzlich bei seinen Kundinnen und Kunden. Wir setzen alles dafür ein, um ihnen weiterhin eine ausgezeichnete Dienstleistung anbieten zu können.



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident

# ORGANISATION



**97**

Busfahrer und Busfahrerinnen sind für LIEmobil auf 24 Linien unterwegs.

**19**

Jahre lang war Ulrich Feisst Geschäftsführer von LIEmobil.

**8**

Mitarbeitende zählen wir insgesamt zu unserem Team.

# ORGANISATION DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

## UNTERNEHMEN UND EIGNER

### Eigentümer

Das Land Liechtenstein ist Eigner des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil). Zur Führung des Unternehmens erlässt die Regierung die Eignerstrategie und steuert über die jährliche Leistungsvereinbarung den Umfang des zu erbringenden Grundangebots.

Das Verfahren zur Finanzierung der ungedeckten Kosten ist über die Globalkreditvereinbarung geregelt. Die Kreditgewährung erfolgt durch einen Finanzbeschluss des Landtags, basierend auf dem Verkehrsdienstebericht der Regierung. Der aktuelle Finanzbeschluss betrifft die Jahre 2016, 2017 und 2018, derjenige für die Jahre 2019, 2020 und 2021 erfolgte in der Landtagssitzung vom 7. Juni 2018.

### Verwaltungsrat

Gerhard Häring, Präsident  
Lic. oec. Karlheinz Ospelt, Vizepräsident  
Lic. iur. Marco Ender, Mitglied  
Dr. Marco Lüthi, Mitglied  
Johanna Noser, Mitglied

### Geschäftsleitung

Ulrich Feisst, Geschäftsführung (80 %, bis 30.4.2018)  
Jürgen Frick, Geschäftsführung (ab 1.5.2018)

### Mitarbeitende

Nicole Negele, Kundenbetreuung (80 %)  
Susanne Ott, Leitung Kundenbetreuung  
Carsten Steinmann, Betriebsleitung  
Alexandra Stocker, Marketing (80 %)  
Andre Rumpold, IT und Technik (90 %, ab 1.3.2018)

### Mitarbeitende Fahrdienst

Markus Jehle, Chauffeur  
Alfredo Novo, Chauffeur (50 %)

### Revisionsstelle

ReviTrust Grant Thornton AG, Schaan



# ORGANISATION DES VERKEHRSBETRIEBS LIECHTENSTEINMOBIL

LIEmobil ist beauftragt effiziente, integrierte und umfassende Angebote im öffentlichen Verkehr zu erbringen. Dabei wird bei den Verkehrsdiensten laut Art. 5 «Gesetz vom 29. Juni 2011 über den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» (VLMG) zwischen zwei Angeboten unterschieden: dem Grundangebot, welches von der Regierung mittels Leistungsvereinbarung definiert wird und den Zusatzangeboten, welche im Auftrag von Dritten ausgeführt werden. Letztere können von der Regierung, den Gemeinden oder Privaten in Auftrag gegeben werden. Die Erstellung des Liniennetzes, der Fahrpläne und die Gestaltung des Tarifs obliegt LIEmobil (Art. 23 und 26 Personenbeförderungsgesetz PBG), wobei insbesondere die Mindestanforderungen bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gemäss Leistungsvereinbarung eingehalten werden müssen.

Um den Fahrgästen über die Landesgrenzen hinaus den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsangeboten der Region zu erleichtern, ist LIEmobil mit den angrenzenden Tarifverbänden Kooperationen über gemeinsame, grenzüberschreitende Tarife eingegangen. Zudem ist LIEmobil an den wichtigsten Produkten des schweizweiten Tarifverbands

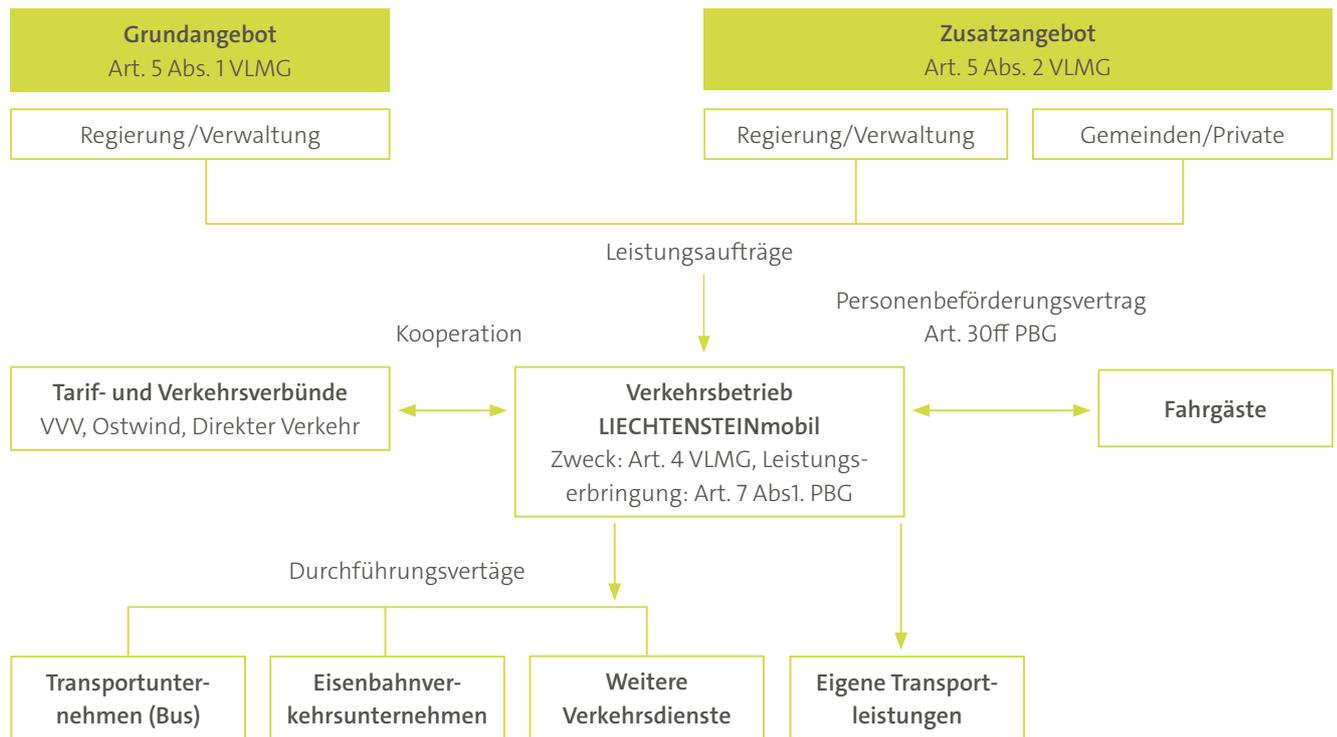
«Direkter Verkehr» beteiligt. Mit dem Verkauf von Fahrscheinen tritt LIEmobil in einen Beförderungsvertrag mit dem Fahrgast ein.

LIEmobil erbringt in der Regel die Verkehrsdienste nicht selbst, sondern schliesst für die Verkehrsleistung Durchführungsverträge mit Transportunternehmen ab, welche den Leistungsumfang, die Qualitätsanforderungen und die Abgeltung enthalten. Seit 2014 betreibt LIEmobil eine Buslinie selbst. LIEmobil übernimmt im Weiteren den gesamten Kundendienst, das Marketing und die Fahrgastinformation.

## Corporate Governance

Corporate-Governance-Bestimmungen sollen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von Unternehmen sicherstellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von LIEmobil erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.





# GRUNDANGEBOT

Das Grundangebot wird durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellt. Es umfasst die Verbindung der liechtensteiner Gemeinden unter sich und mit den regionalen Anschlussknoten, den Regionalzug Feldkirch–Buchs, die ergänzenden grenzüberschreitenden Linien (70 Schaan–Klaus) sowie die Ski- und Nachtbuslinien.



**8917**

Tickets werden 2018 in den Nachtbussen verkauft.

**1,8 MIO.**

Fahrgäste sind jährlich auf der Linie 11 unterwegs.

**7366 KM**

werden 2018 mit dem Skibus zurückgelegt.

# MEHR VERBINDUNGEN FÜR PENDLER

## Änderung Leistungsvereinbarung

In der Leistungsvereinbarung 2018 kommt erstmals eine geänderte Berechnungsmodalität des Landesbeitrages zur Anwendung. LIEmobil erhält einen provisorischen Landesbeitrag (derzeit 14,5 Mio. CHF) für das durch die Regierung bestellte Grundangebot. Beim Jahresabschluss wird der provisorische Gewinn des Grundangebotes berechnet. Sofern das Eigenkapital am 1.1. des Jahres zwischen 3 und 4 Millionen CHF beträgt, werden  $\frac{2}{3}$  des provisorischen Gewinnes an die Landeskasse zurückbezahlt, übrig bleibt der effektive Landesbeitrag. Aufgrund dieser neuen Berechnung werden seit 2018 die organisatorischen Aufwände zur Erstellung der nicht im Grundangebot beinhalteten Zusatzangebote (Schulbusverkehr, Ortsbusse, Grossveranstaltungen, etc.) gemessen und den Aufwänden für die Zusatzangebote zugerechnet.

## Linienverkehr: Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017

Der Fahrplan 2018 bringt in erster Linie mehr Verbindungen für Pendler sowie Zusatzverbindungen nach 20 Uhr innerhalb Liechtensteins. Die wichtigsten Änderungen betreffen:

- 11** frühere Verbindungen ab Feldkirch am Wochenende
- 12** Verlängerung Umsteigezeit von Bahn auf Bus in Buchs
- 12E** eine zusätzliche Verbindung morgens und drei neue Verbindungen abends je Richtung
- 13E** morgens eine weitere Verbindung je Richtung
- 14** werktags durchgehender Halbstundentakt Schaan–Feldkirch von 6 bis 20 Uhr
- 21** abends eine zusätzliche Verbindung zwischen Vaduz und Triesenberg Guferwald
- 24** Sevelen Bahnhof wird von allen Bussen bedient
- 31** Verlängerung des Stundentakts abends um eine Stunde bis nach 20 Uhr
- 33** Mauren Ziel und Industrie werden nicht mehr bedient
- 35** Verlängerung des Stundentakts zwischen Bendern und Hinterschellenberg abends um eine Stunde bis nach 20 Uhr

## Regionalzug Feldkirch–Buchs

Die Bahnverbindung Feldkirch–Buchs wird wie bis anhin werktags mit neun Fahrten je Richtung angeboten. LIEmobil bestellt zusammen mit dem Land Vorarlberg diese wichtige Pendlerverbindung bei der ÖBB Personenverkehr AG. Die Fahrgastzahlen sind in den vergangenen Jahren auf einem konstanten Niveau von rund 150 Tausend Ein- und Aussteigern innerhalb Liechtensteins.

## Linie 70

Die grenzüberschreitende Linie 70 Schaan–Klaus wird auf dem liechtensteinischen Teil durch LIEmobil finanziert. Die Linie verkehrt nur zu Pendlerzeiten, wobei diese insbesondere auf die Arbeitszeiten der Industrie abgestimmt sind.

## Nacht- und Skibus

Die vier Nachtbus-Linien verkehren jeweils von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag zwischen 1 und 3:30 Uhr auf einem eigenem Liniennetz, wobei jeder Fahrgast ein Ticket für 5 Franken zu bezahlen hat.

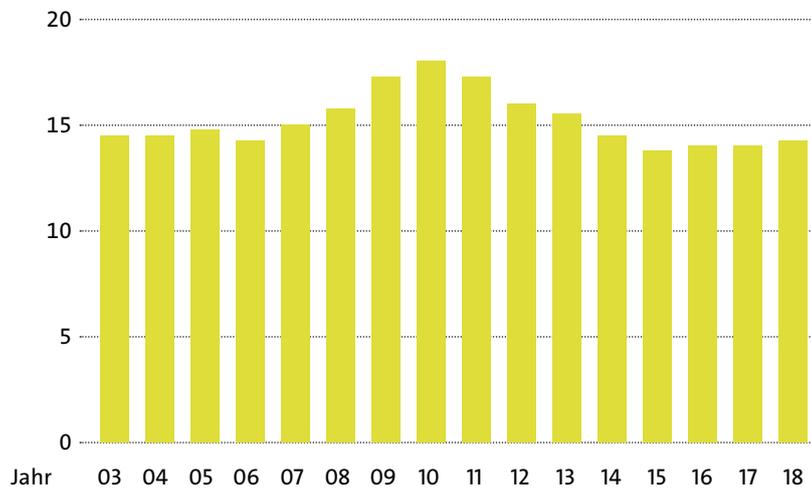
Wie bereits im Vorjahr werden 2018 die zwei Skibus-Linien von der Ivo Matt AG in Mauren betrieben. Sie bringen an Wochenenden, Feiertagen sowie während der Ferien Schneesportler und Winterfreunde von den Talgemeinden nach Malbun und zurück. Die Fahrgastzahlen bewegen sich wie im Vorjahr bei ca. 3500 Personen pro Saison.

# EINNAHMEN UND AUSGABEN

## UNVERÄNDERTER LANDESBEITRAG – AUSGEGLICHENE RECHNUNG

### Landesbeitrag

Mio. CHF

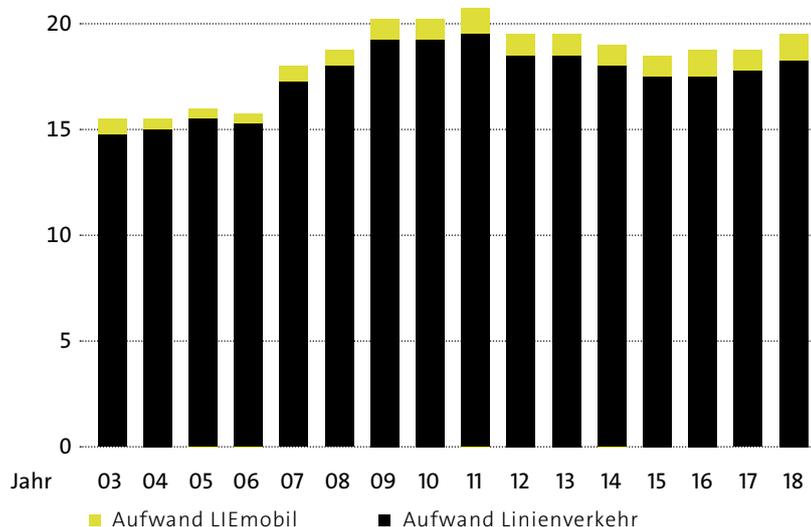


### Landesbeitrag

Dargestellt ist der effektive Landesbeitrag nach Rückerstattung.

### Aufwand Linienverkehr und Aufwand LIEmobil

Mio. CHF



### Betriebsaufwand

Der Aufwand für den Linienverkehr hängt direkt mit den Fahrleistungen zusammen. Der Verwaltungsaufwand von LIEmobil steigt von 5,4 % in 2017 auf 6,6 % in 2018. Innovationen führen automatisch zu einem höheren Verwaltungsaufwand. 2018 wurde der Smart-Shuttle sowie ein Elektrobus anlässlich der LIHGA eingesetzt, ein Projekt zur mittelfristigen Liniennetzplanung durchgeführt und Ausgaben für die Durchführung der Ausschreibung 2021 zurückgestellt.

# FAHRLEISTUNGEN JE BUSLINIE

Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots

Linie	Streckenverlauf	Jahreskilometer		Fahrgäste pro Jahr		Ø km/FG	Personen- kilometer	Linien- kosten	Kosten- deckungsgrad
		km	%	Anzahl	%				
11	Sargans – Bendern – Feldkirch	989 186	32,8 %	1 798 992	36,3 %	6,7	11 980 005	34,9 %	35,2 %
12	(Triesen) – Schaan – Buchs	158 704	5,3 %	638 572	12,9 %	2,9	1 882 902	6,0 %	32,4 %
12E	Sargans – Vaduz	139 137	4,6 %	202 337	4,1 %	8,8	1 790 392	3,3 %	55,2 %
13	(Trübbach) – Balzers – Eschen – Schaanwald – (Feldkirch)	472 428	15,7 %	663 252	13,4 %	4,9	3 221 320	16,2 %	20,4 %
13E	Balzers – Mauren	53 878	1,8 %	40 905	0,8 %	7,7	315 713	1,4 %	23,1 %
14	(Vaduz) – Schaan – Nendeln – Feldkirch	212 764	7,1 %	482 306	9,7 %	5,4	2 580 364	6,6 %	39,9 %
21	Vaduz – Triesenberg – Malbun	293 269	9,7 %	487 363	9,8 %	7,4	3 593 975	9,2 %	40,1 %
22	Triesenberg – Gaflei	16 304	0,5 %	4 985	0,1 %	3,0	14 955	1,0 %	1,6 %
24	Vaduz – Sevelen	81 505	2,7 %	47 048	1,0 %	3,5	164 113	2,1 %	8,1 %
26	Schaan – Planken	46 472	1,5 %	58 152	1,2 %	3,4	200 275	1,7 %	11,8 %
31	Eschen – Ruggell	93 716	3,1 %	65 591	1,3 %	4,9	318 457	2,7 %	12,2 %
32	Eschen – Gamprin – Ruggell – Schellenberg	163 284	5,4 %	123 543	2,5 %	5,6	686 484	5,2 %	13,6 %
33	Mauren – Schellenberg	45 726	1,5 %	84 463	1,7 %	2,3	196 691	1,6 %	12,7 %
35	(Nendeln) – Bendern – Gamprin – Hinterschellenberg	89 759	3,0 %	103 174	2,1 %	3,6	368 250	2,7 %	14,1 %
36E	(Triesen) – Vaduz – Ruggell – Gisingen	45 177	1,5 %	74 126	1,5 %	7,5	554 401	1,3 %	42,6 %
70	Schaan – Bendern – Klaus (Leistung in FL)	45 062	1,5 %	74 339	1,5 %	3,5	260 186	1,6 %	16,4 %
N	Nachtlinien	15 985	0,2 %	8 917	0,2 %	10,0	89 170	0,6 %	38,3 %
Ski	Skibuslinien	7 366	0,5 %	2 821	0,1 %	15,0	42 315	0,2 %	23,2 %
S	S-Bahn Feldkirch – Buchs (Leistungen in FL)	46 049	1,5 %	155 718	3,5 %	12,5	1 245 744	1,6 %	79,2 %



# ZUSATZANGEBOTE



**3**

Ortsbusse sind in Triesen, Triesenberg und Schaan unterwegs.

**17**

Vereinbarungen mit Veranstaltern über die kostenlose An- und Rückreise.

**75 %**

der Schüler beziehen das Upgrade auf das vollwertige LIEmobil-Abo.

# WEITERE LIEMOBIL-DIENSTLEISTUNGEN

## Zusatzangebote

Die Zusatzangebote sind eine Ergänzung zu dem vom Land Liechtenstein bestellten Grundangebot. Dazu zählen hauptsächlich die Schulbusse, die von den Gemeinden bestellten Ortsbusse und die Zusatzleistungen im Rahmen von Veranstaltungen. Die Zusatzangebote werden vollständig durch Dritte finanziert und tangieren den Landesbeitrag nicht. Durch die neue Abrechnungsmodalität mit der Regierung werden ab 2018 auch die entstandenen Personalaufwände zur Bereitstellung der Zusatzangebote erhoben und in der Buchhaltung ebendiesen verrechnet.

## Schulbusse

Als Ergänzung des Grundangebots wird der Schulbusverkehr gemäss Personenbeförderungsgesetz (PBG) als Sonderform des Linienverkehrs behandelt. Für LIEmobil zählt der Schülerzubringerdienst zu einem wichtigen Betriebszweig, der seit 2010 durch eine Leistungsvereinbarung mit der Regierung des Fürstentums Liechtenstein geregelt ist. Der Schulbus-Fahrplan wird jedes Jahr entsprechend der Schülerzahl und deren Stundenplan neu ausgearbeitet. 2018 wird der Umwelt zuliebe erstmals auf den Druck des Schulbusfahrplans verzichtet, die Schüler können den elektronischen Fahrplan auf ihr mobiles Gerät laden. Das Liniennetz der Schulbusse deckt hauptsächlich die Gebiete ab, die vom Linienverkehr nicht genügend oder mit unzureichender Kapazität bedient werden. Derzeit werden elf Fahrzeuge zum Schülertransport eingesetzt.

## Schülerabo

Der Schülerschein, den die Schüler der weiterführenden Schulen im Auftrag des Schulamts erhalten, gilt an Schultagen in allen LIEmobil-Liniensbussen als Fahrschein. Für einen Aufpreis von 80 CHF kann der Schülerschein zu einem vollwertigen LIEmobil-Jahresabo für Schüler aufgewertet werden. Dieses ermöglicht freie Fahrt an 365 Tagen im Jahr. 2018 werden die Schülerscheine und Jahresabos für Schüler in einem neuen Layout herausgegeben. Von den insgesamt 2155 berechtigten Schülern nutzen rund  $\frac{3}{4}$  das Upgrade zu einem vollwertigen Jahresabo.

## Ortsbusse

2018 werden im Auftrag der Gemeinden Triesen, Triesenberg und Schaan Ortsbusse betrieben. Die Ortsbusse bedienen Gebiete, die vom Linienverkehr nicht abgedeckt werden. In Triesen ist dies die Linie 40, die ins Oberdorf fährt, in Triesenberg die Linie 42 als Verbindung nach Balischgud und in Schaan wird die reguläre Linie 26 über das Rossfeld umgeleitet. Die Bewohner dieser Ortsteile erhalten zu den wichtigsten Tageszeiten öV-Verbindungen mit Anschlüssen an die LIEmobil-Hauptlinien.

## Zusatzleistungen bei Veranstaltungen

Das LIEmobil-Liniennetz erschliesst an 365 Tagen im Jahr das ganze Land und eignet sich hervorragend, um Besucher zu Veranstaltungen zu transportieren. LIEmobil bietet Veranstaltern verschiedene Möglichkeiten zur Kooperation an. Eine Basisdienstleistung sind Ticketkooperationen, damit die Besucher mit ihrem Ticket kostenlos im Bus an- und abreisen können. Diese Einnahmen werden als Einnahmen durch Kooperationen ausgewiesen. Durch verstärkte Verkaufsmassnahmen können diese Einnahmen im Berichtsjahr deutlich gesteigert werden. Zusätzlich bietet LIEmobil auch kostenpflichtige Leistungsverdichtungen für Veranstaltungen an, beispielsweise am Staatsfeiertag.

Bei folgenden Veranstaltungen kommt LIEmobil 2018 mit Ticketkooperationen und/oder Zusatzleistungen zum Einsatz:

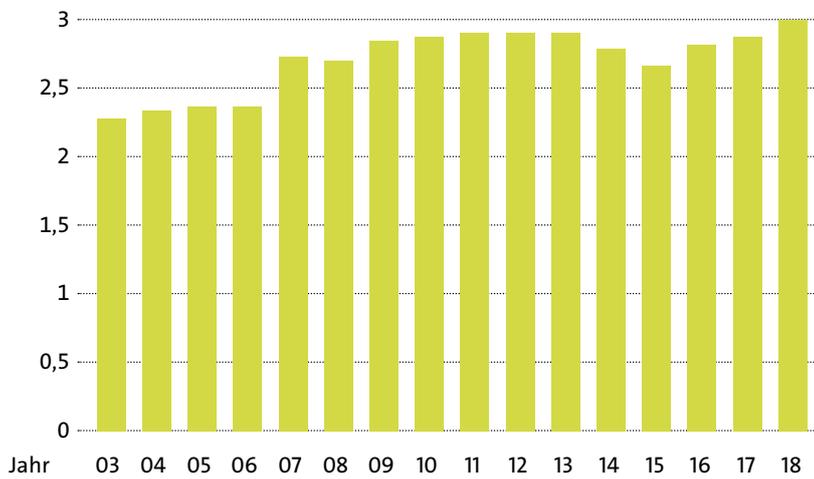
Ice-Climbing Youth WM • Special Olympics Malbun • Diverse Fasnachts-Veranstaltungen • Saisonabschluss Malbun • SlowUp • Kleinststaaten-Meisterschaften Leichtathletik • LGT Alpin Marathon • Rock around Malbun • LIFE in Schaan • Liechtensteiner Gitarrentage ligita • Reiseziel Museum • Summerchilbi Malbun • Eselfest Malbun • Staatsfeiertag • Weisenblasen Malbun • Vaduz Classic • Theater am Kirchplatz • LIHGA • Hilti-Mitarbeiterstag • FM (Filemaker) Konferenz • Verwaltungsfest der Regierung • Malbuner Weihnachtszauber • Heimspiele des FC Vaduz.

# FAHRLEISTUNGEN

## LINIEN- UND ZUSATZVERKEHR

### Fahrplanmässige Kursfahrten

Mio. km

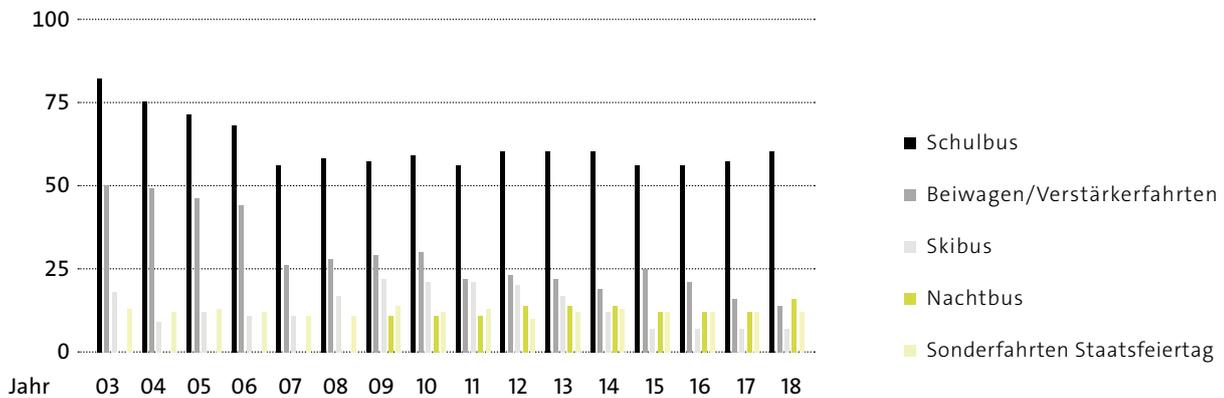


### Fahrleistungen

In 2018 wurden die Fahrleistungen insbesondere auf Pendlerstrecken und zu Randzeiten ausgebaut. Die Fahrleistungen erreichen einen neuen Höchstwert.

### Weitere Fahrangebote

Tausend km



# AUFTRAGNEHMER

FÜR UNSERE FAHRGÄSTE TÄGLICH IM EINSATZ

LIEmobil



Bus Ostschweiz AG (Linie 12)



ÖBB



- Linienverkehr
- Schulbusverkehr
- Skibusverkehr

Philipp Schädler Anstalt



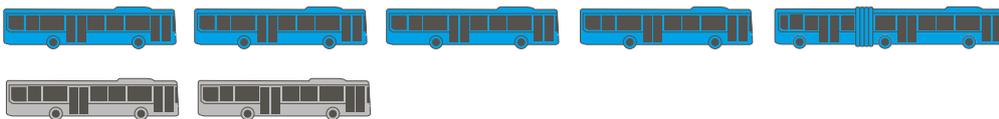
Tino Family Reisen AG



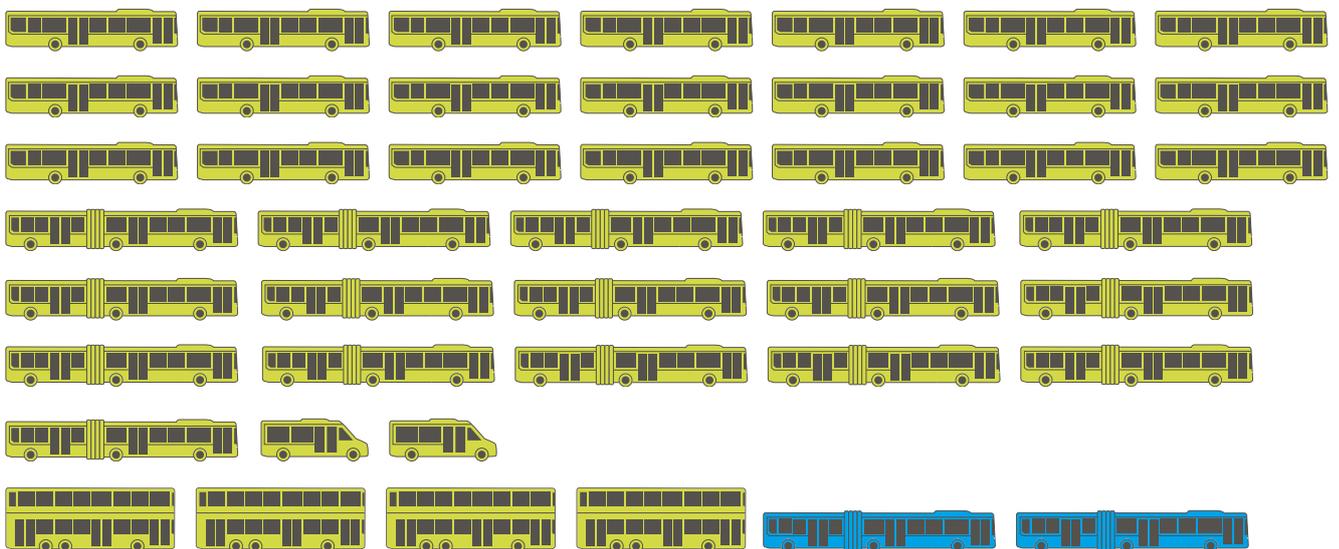
Landbus Oberes Rheintal (Linie 70)



Ivo Matt AG



PostAuto Liechtenstein AG



# FAHRGÄSTE UND TARIFE



**5,6 Mio.**

Fahrgäste transportiert  
LIEmobil im Jahr 2018.

**78 %**

der Kunden sind gesamt-  
heitlich zufrieden bis sehr zu-  
frieden mit LIEmobil.

**7901**

Jahresabonnemente werden  
im Berichtsjahr verkauft.

# POSITIVE RESULTATE DER KUNDEN-ZUFRIEDENHEITSMESSUNG

## Fahrgastzahlen 2018

Seit 2009 werden die ein- und aussteigenden Passagiere im Linienverkehr durch Zähleinrichtungen in den Fahrzeugen automatisch gezählt und hochgerechnet. Mit den gewonnenen Daten können die gesamte Anzahl Fahrgäste und die auf den verschiedenen Linien zurückgelegten Fahrstrecken hochgerechnet werden.

Die 2018 ermittelten Fahrgastzahlen im LIEmobil-Linienbusverkehr betragen rund 4,95 Millionen Personen (-0,3 %) und 28,25 Millionen Personenkilometer (+4,4 %). Die Steigerung der Personenkilometer führt den Trend der stetig zunehmenden Nutzung des Linienbusverkehrs seit 2015 weiter fort und ist im Einklang mit den deutlich gestiegenen Fahrscheinverkäufen. Die trotz gesteigerter Personenkilometer leicht gesunkene Anzahl Fahrgäste ergibt sich aus zwei Effekten: einerseits können 2018 die Fahrgäste genauer als in den Vorjahren auf die Linien aufgeschlüsselt werden, was ein genaueres Bild liefert. Zusätzlich wurden in 2018 aufgrund von Stausituationen insbesondere in Eschen und Schaan an jedem Werktag zahlreiche Fahrten mit zwei Fahrzeugen gefahren, um starke Verspätungen auszugleichen. Hier zeigen sich die Grenzen des verwendeten Zählsystems, da diese Fahrten nicht immer zuverlässig ausgewertet werden können.

Verstärkerfahrten, Schulbus-, Orts-, Ski-, Nachtbusse und zahlreiche Zusatzfahrten für Sonderveranstaltungen können derzeit nicht automatisch gezählt werden.

Hier werden nach Möglichkeit manuelle Zählungen und im Ausnahmefall Schätzungen durchgeführt. Im Jahr 2018 können einige Zählungen und Hochrechnungen mit einer besseren Genauigkeit durchgeführt werden, deshalb sind auch diese Fahrgastzahlen gesunken.

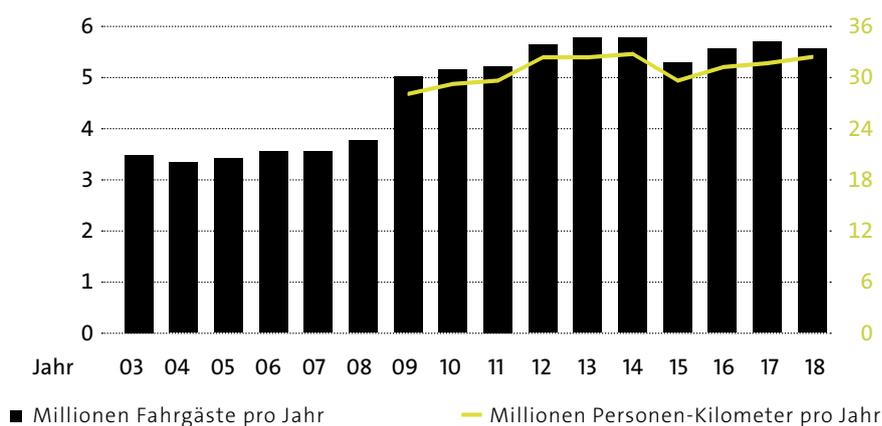
In Summe konnten in 2018 über alle von LIEmobil finanzierten Verkehrsdienste rund 5,6 Millionen Fahrgäste (-2,4 %) mit 32,8 Millionen Personen-km (+3,1 %) transportiert werden.

Die Tabelle «Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebotes» (Seite 11) zeigt auf, wie sich die Fahrleistungen und Fahrgastzahlen auf die einzelnen Linien des Grundangebotes verteilen. Da ein hoher Anteil an Personenfahrten mit Abonnements erfolgt, kann der Kostendeckungsgrad nur indirekt ermittelt werden. Dennoch zeigt sich ein realistisches Bild ab, in dem auf den Hauptlinien die höchsten Deckungsgrade erreicht werden und auf den Nebenlinien die niedrigsten. Diese Zubringer sind dennoch sehr wichtig, da sie die Grundversorgung mit dem öV sicherstellen und einen wichtigen Beitrag zur Auslastung der Hauptlinien leisten.

## Fahrgastzahlen

Mio. Fahrgäste

Mio. Personen-km



## Kundenzufriedenheitsmessung

Alle zwei Jahre führt LIEmobil nach den Herbstferien eine repräsentative Kundenzufriedenheitsmessung durch. Das Ergebnis in 2018 entspricht dem höchsten Wert seit 2006. Positive Entwicklungen werden vor allem in den Bereichen Angebot, Fahrkomfort, Zuverlässigkeit und Preis/Sortiment wahrgenommen, auch wenn hier immer noch Verbesserungspotenzial gesehen wird.

Die vom LINK Institut begleitete Umfrage wird zum neunten Mal mit derselben Methode durchgeführt. Dadurch können die Werte über die Jahre verglichen und die Entwicklungen beobachtet werden. Die Fragen teilen sich in zwei Hauptgebiete auf, um einerseits die Entwicklung von LIEmobil und andererseits die Entwicklung des Transportbeauftragten (PostAuto Liechtenstein) zu messen. Sowohl der Bewertungsindex von LIEmobil als auch von PostAuto können erneut verbessert werden.

Die Kundenzufriedenheit ist für den Transportbeauftragten Teil der Bonus-Bewertung und für LIEmobil ein wichtiges Instrument zur Messung der Qualität und Analyse von Verbesserungspotenzialen. Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem die Einhaltung des Fahrplans zu einer Steigerung der Kundenzufriedenheit führt, da diese den Fahrgästen sehr wichtig ist. Die Beurteilung dieses Punktes ist im Vergleich zu den Vorjahren stabil. Die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Fahrer haben sich verbessert.

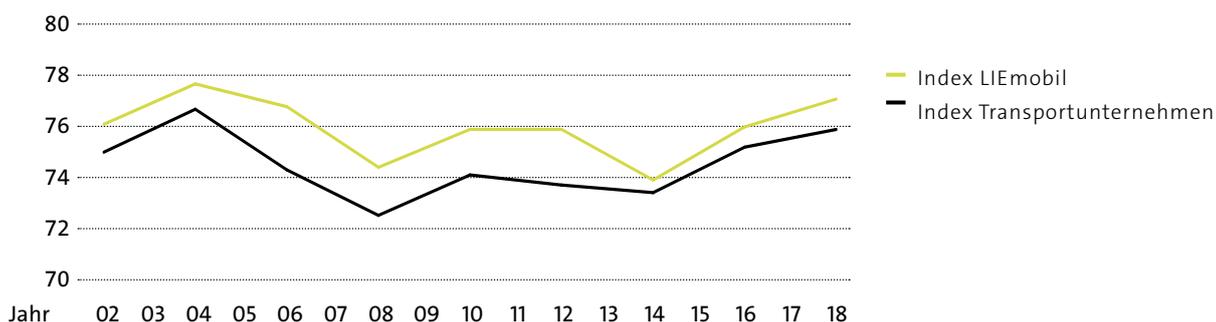
Bei LIEmobil lohnen sich vor allem Bemühungen in den Bereichen Komfort im Fahrzeug und Fahrplan. Die Kunden sind mit diesen beiden Bereichen etwas weniger zufrieden bei gleichzeitig hoher Bedeutung. Trotzdem zeigen die Resultate, dass einige Verbesserungen bereits wahrgenommen werden.

Die Detailanalysen zeigen, dass sich in den meisten Bereichen die Zufriedenheit gegenüber 2016 verbessert hat, insbesondere im Bereich Preise/Sortiment, aber auch beim Angebot, den Haltestellen, dem Image und der Sicherheit. Unter dem Durchschnitt der Gesamtzufriedenheit liegen die Bereiche Information bei Betriebsstörungen und Beschwerdenmanagement, auch wenn bereits eine Steigerung verzeichnet wird.

Nebst statistischen Werten liefern die Kundenumfragen wertvolle Inputs durch persönliche Bemerkungen und Ergänzungen, die jeweils ausgewertet und analysiert werden. Die Bemerkungen der Fahrgäste werden unter anderem auch in die Angebotsgestaltung und Fahrplanplanung miteinbezogen.

## Kundenzufriedenheitsindex LIEmobil und Transportunternehmen

Zufriedenheits-Index (1–100 Punkte)



## Tarife 2018

Das Ende 2016 neu eingeführte Preismodell mit einfachen, gerundeten Tarifstufen und die Reduktion der Zonen haben sich sehr bewährt. 2018 bleiben die Tarife und Zonen gleich wie im Vorjahr. Die Einnahmen im Abonnementbereich sind über die meisten Verkaufskanäle wie in den Vorjahren leicht zurückgegangen. Jedoch können 2018 insbesondere bei den Tarifen in Liechtenstein und Richtung Schweiz massive Zuwächse verbucht werden. Speziell erfreulich sind die weiterhin monatlichen Steigerungen bei den Verkäufen über die FAIRTIQ-App. Die Veränderungen zeigen sich in den verschiedenen Tarifen wie folgt:

### 1. LIEmobil-Tarif: kommt innerhalb Liechtensteins und grenzüberschreitend in den LIEmobil-Bussen bis Buchs Bahnhof, Sevelen Büeli und Sargans Bahnhof zum Tragen.

Die wichtigsten Verkaufskanäle des LIEmobil-Tarifs sind:

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 986 800 (+14 %)
- Verkauf über FAIRTIQ: CHF 43 000 (+165 %)
- Verkauf Kooperationen und Gruppen auf Rechnung: CHF 61 500 (+93 % – ein Teil der Zunahme ist auf eine zu spät verrechnete Abgeltung zurückzuführen, die eigentlich das Jahr 2017 betraf, ohne diese würde die Steigerung rund 38 % betragen).
- Verkauf durch VVV (Linie 70): CHF 12 300 (–38 %)
- Verkauf durch OSTWIND: CHF 7100 (+7 %)
- Verkauf Abos durch LIEmobil: CHF 2 249 000 (–3 %)
- Verkauf Abos durch SBB-Vertriebssystem: CHF 68 300 (+6 %)

### 2. LIEmobil-VVV-Kombitarif: bei grenzüberschreitenden Fahrten Liechtenstein–Österreich wird der Kombitarif, ein Mischtarif der beiden Tarifsysteme, angewendet.

2018 werden aus dieser Tarifkooperation Abonnemente in der Höhe von CHF 307 000 (+78 % im Vergleich zum Vorjahr) eingenommen. Diese Einnahmensteigerung ist primär darauf zurückzuführen, dass die Einnahmen durch Schülerabonnemente neu grösstenteils dem Kombitarif zugeschrieben werden. Ohne diese veränderte Buchung wäre die Steigerung aus diesem Verkaufskanal 9 %.

Die Einnahmen von Einzelfahrten und Tageskarten durch den VVV-Kombitarif sind um 5 % zurückgegangen.

### 3. VVV-Tarif: innerhalb Vorarlbergs gilt in den LIEmobil-Bussen der VVV-Tarif.

Die Einnahmen dieses Tarifs sind im vorherigen Punkt enthalten.

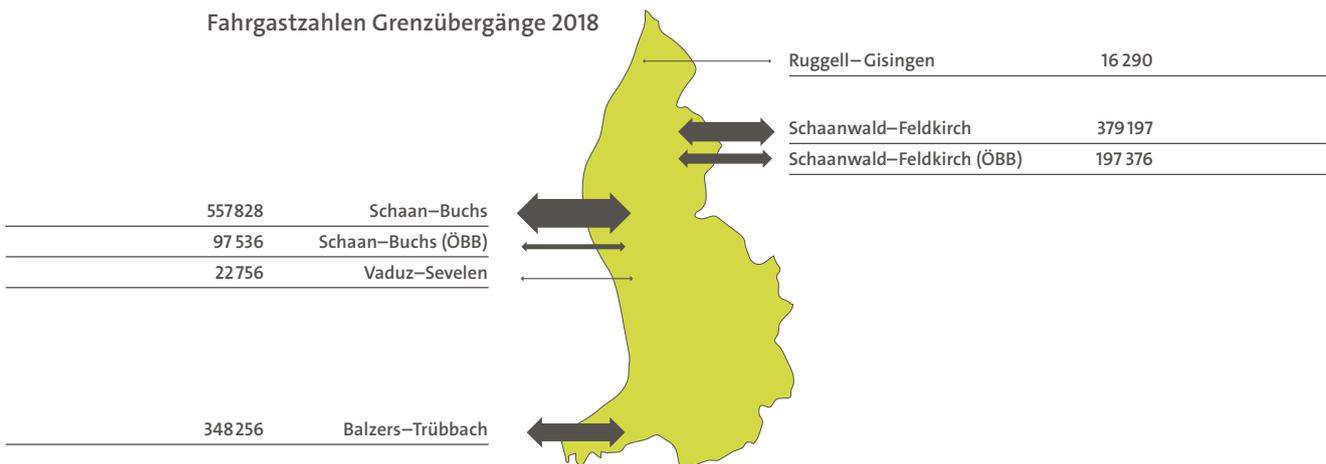
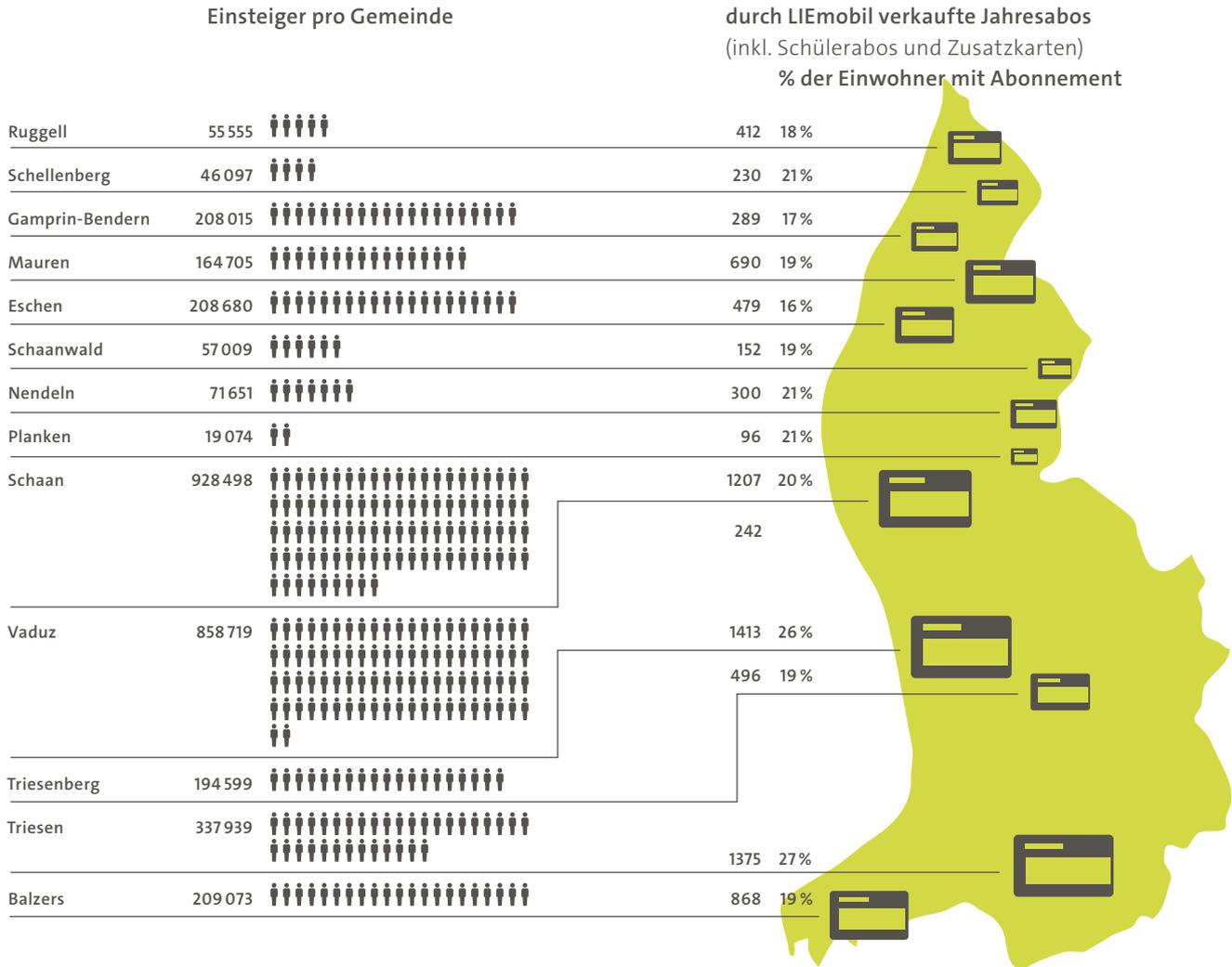
### 4. OSTWIND-Tarif: bei Fahrten von Liechtenstein ins OSTWIND-Gebiet, die über das LIEmobil-Liniennetz hinausgehen, werden Fahrscheine gemäss OSTWIND-Tarif verkauft. Dasselbe gilt für Fahrten im LIEmobil-Bus innerhalb der OSTWIND-Zonen.

Die Einnahmen des OSTWIND-Tarifs werden diesem vollumfänglich übertragen, anschliessend erfolgt eine Einnahmenaufteilung anhand eines Verteilschlüssels. 2018 können die Nettoeinnahmen durch den OSTWIND um 10 % auf 323 000 CHF gesteigert werden.

### 5. Direkter Verkehr: grenzüberschreitende Fahrten Liechtenstein–Schweiz, die über den OSTWIND-Tarifverbund hinausgehen, fallen ins Tarifsysteem des Direkten Verkehrs.

Die Einnahmen von Tickets und Abos mit Ausgangs- oder Zielort Liechtenstein sind um 33 % auf 145 900 CHF gestiegen. Neu wird in den Geschäftszahlen unterschieden zwischen pauschalen Abgeltungen (Halbtax, Tageskarten etc.) und der Abgeltung für das Generalabonnement, welches auch in Liechtenstein sehr beliebt ist (CHF 285 800, –2 %). Aufgrund einer Abgrenzung von CHF 40 000 für in den letzten Jahren zu hoch bezogene Abgeltungen fallen die pauschalen Abgeltungen um 26 % geringer aus (107 800 CHF). Ohne Rückstellung würde die Zunahme 2 % betragen.

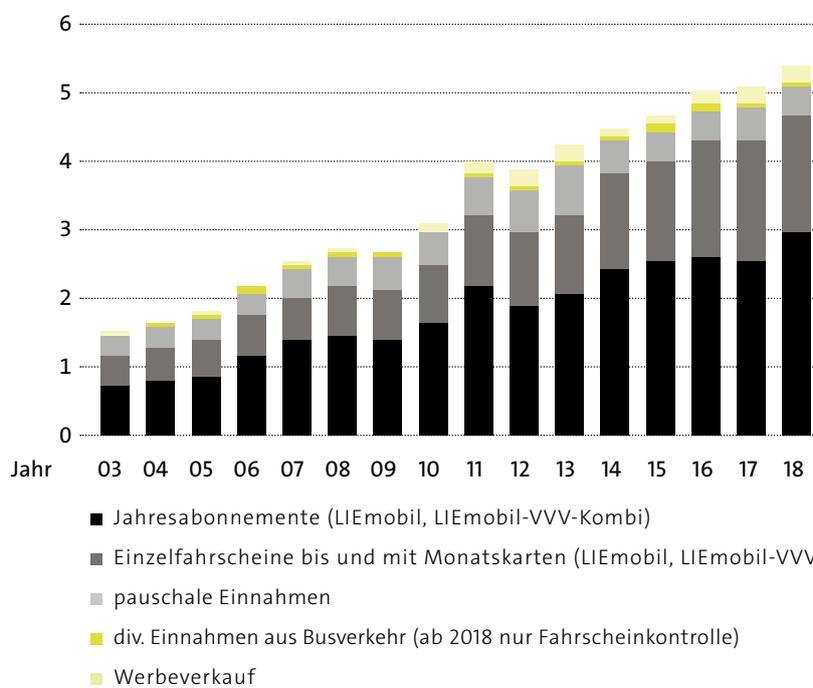
# FAHRGÄSTE UND JAHRESABOS PRO GEMEINDE, PENDLERSTRÖME



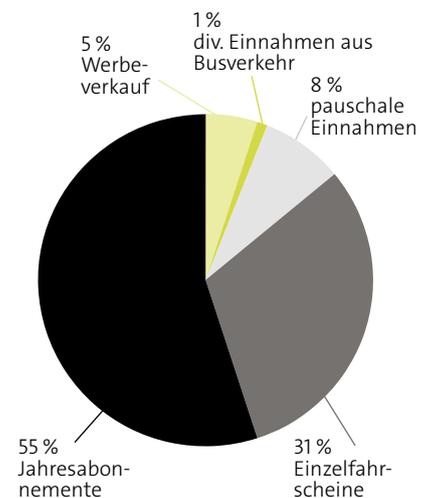
# EINNAHMEN JAHRESABOS UND FAHRSCHEINE

## Entwicklung der Einnahmen aus dem öffentlichen Verkehr

Mio. CHF



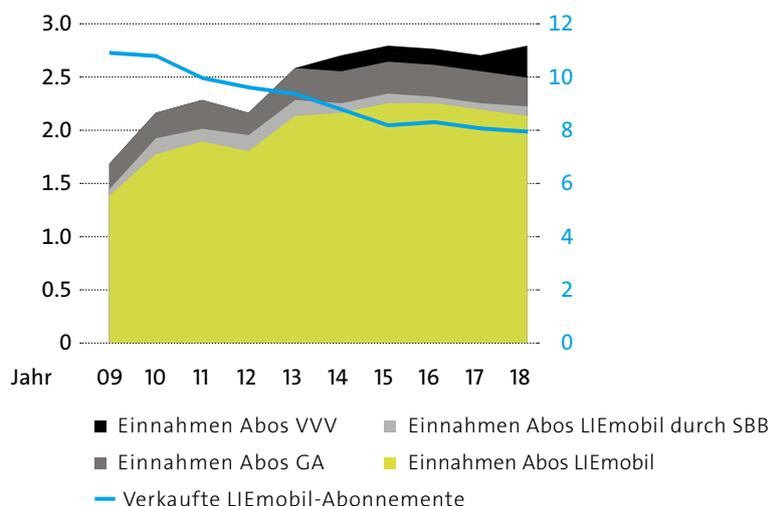
## Verteilung der Einnahmen 2018



## Umsatz mit Aboverkauf

Mio. CHF

Tausend LIEmobil-Abonnemente



## Jahresabos und Einnahmen:

Mittlerweile gibt es zahlreiche Verkaufskanäle und Tarife, deren Abos bei LIEmobil gelten. Neu werden im Geschäftsbericht die buchhalterischen Umsätze aller bei LIEmobil gültigen Abos aufgeführt. Der Sprung bei den Abos VVV in 2018 ist darauf zurückzuführen, dass bis 2017 die Einnahmen für Schülerabonnemente des VVV bei Einnahmen Schulbus statt bei Aboeinnahmen verbucht wurden. Die Anzahl verkaufter Abos bezieht sich nur auf den Verkaufskanal LIEmobil, da für die anderen Kanäle keine Zahlen zur Verfügung stehen. Die Berechnung der Anzahl erfolgt anhand der Verkaufsdatenbank über alle Jahre einheitlich (nur bezahlte Jahresabonnemente, keine Zusatz- oder Ersatzkarten). Die Werte weichen aufgrund der anderen Berechnung von früher publizierten Daten ab.

# UMWELT



**2**

Hybridbusse werden durch Hybrid-Fahrzeuge neuester Generation ersetzt.

**84 %**

der Smart-Shuttle-Tester gefällt die Fahrt im autonomen Fahrzeug an der LIHGA gut bis sehr gut.

**1,38 MIO.**

Liter Treibstoff werden 2018 verbraucht.

# WEITERE BESTREBUNGEN ZUR EMISSIONSSENKUNG

## Umwelt

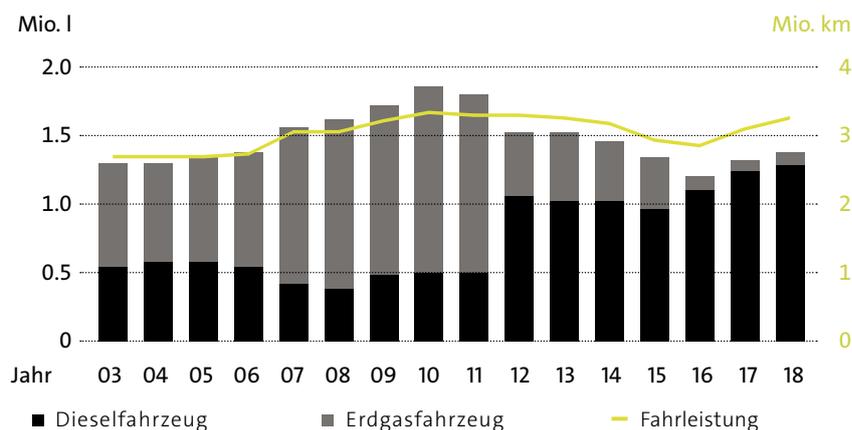
Ende 2017 wird ein neues Fahrzeug in Betrieb gesetzt, welches vorwiegend auf den Eilbuslinien verkehrt. Im Dezember 2018 werden zwei Hybrid-Busse vorzeitig und ohne Mehrkosten für LIEmobil durch zwei Hybrid-Fahrzeuge der neuesten Generation ersetzt.

Im Berichtsjahr sind dadurch die Veränderungen bei den Emissionen theoretisch nur marginal. Der öffentliche Verkehr ist ein elementares Mittel zur Reduktion von Emissionen. LIEmobil ist bestrebt, diese zu optimieren, wo es geht. Bis 2017 wurden die im Geschäftsbericht publizierten Emissionen jeweils theoretisch berechnet (vertraglich vereinbarter und durch LIEmobil bezahlter Treibstoffverbrauch multipliziert mit den effektiv gefahrenen Kilometern). Damit die Bestrebungen zur Verbrauchssenkung auch tatsächlich sichtbar werden, werden die Emissionen ab 2018 effektiv dargestellt (effektiver Verbrauch mal effektiv gefahrene km). Gegenüber 2017 entsteht dadurch eine CO<sub>2</sub>-Einsparung pro km von rund 1,5%. Im Laufe von 2018 werden gemeinsam mit PostAuto verschiedene Massnahmen erarbeitet, um den effektiven Verbrauch weiter zu senken. Geringfügige Einsparungen sind 2018 schon sichtbar, für 2019 werden erneut Einsparungen erwartet.

Die Massnahmen sind: vermehrter Einsatz von kleineren Fahrzeugen wo möglich, Fahrerschulung und -überwachung zur effizienten Fahrweise, mehr Fahrleistung mit Hybridfahrzeugen durch Ersatz der anfälligen Alt-Fahrzeuge, Ersatz aller Gasbusse und zwei Doppeldecker durch Diesel-Gelenkbusse in 2019.

Neu wird der Energieverbrauch zusätzlich in kWh aufgezeigt, damit zukünftig auch der Verbrauch von etwaigen Fahrzeugen ohne fossilen Antrieb dargestellt werden kann. Dafür wird ab 2018 auf die Unterscheidung der Emissionen in unterschiedlichen Antriebsvarianten verzichtet.

Treibstoffverbrauch und Fahrleistung pro Jahr



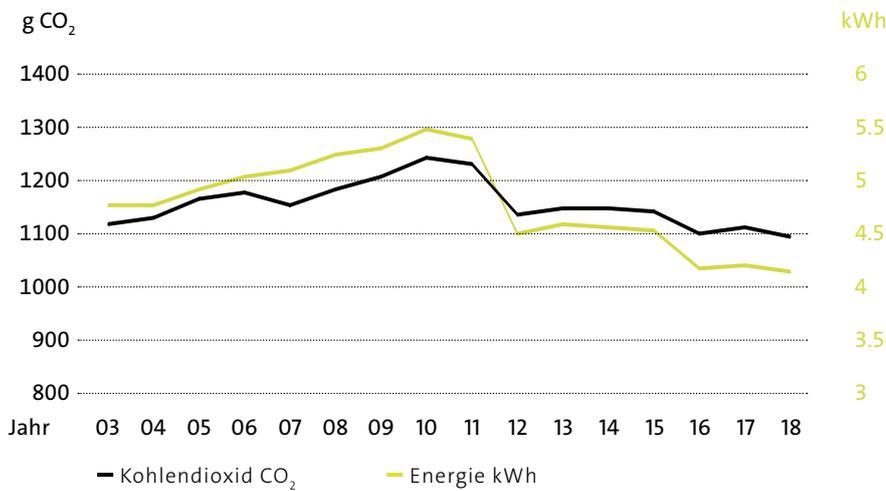
## Schadstoffe pro Jahr

Die ausgestossene Schadstoffmenge pro Jahr hängt von den Fahrleistungen und von den eingesetzten Fahrzeugen ab. In 2018 ist der Fahrzeugpark unverändert, während die Fahrleistung deutlich steigt, was in Summe zu einem höheren Schadstoffausstoss führt.

# EMISSIONEN PRO KM UND JAHR

## SENKUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN PRO KM

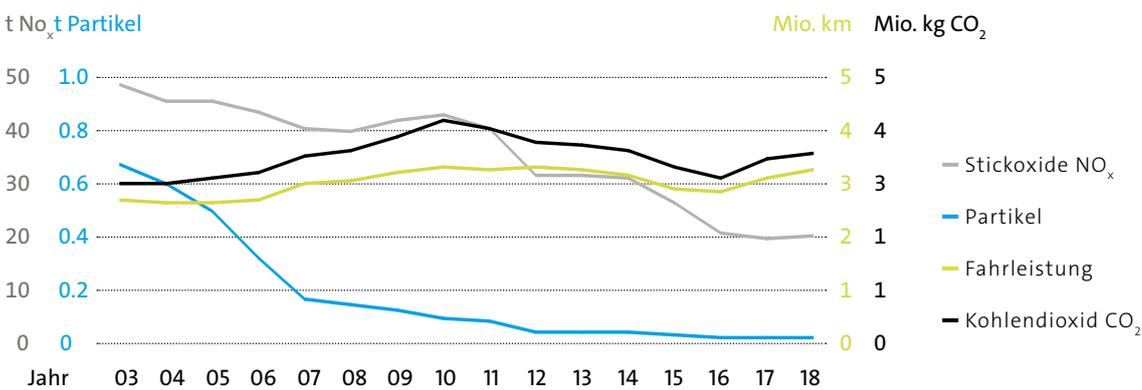
### Emissionen pro km



### Energieverbrauch pro km

Von 2003 bis 2010 ist der Energieverbrauch pro km angestiegen, da vermehrt Grossfahrzeuge mit höherem Verbrauch zum Einsatz kamen. Ab 2012 kamen viele Neufahrzeuge mit günstigerem Verbrauch in den Einsatz. Gegenüber 2017 konnte der CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 1,5% gesenkt werden.

### Emissionen pro Jahr





[www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

**nouvo**

FL 39840

LIEMOBIL

# RÜCKBLICK



**11**

Passagiere passen in den Smart-Shuttle.

**200**

Smart-Shuttle-Fahrten werden während der LIHGA durchgeführt.

**600**

Fahrten werden während der Mobilitätswoche mit FAIRTIQ gemacht.

# FORTSCHRITTE IN DER DIGITALISIERUNG

## Haltestellen-Neubeschriftung

Im Frühling 2018 erhalten die Bushaltestellen durch das Amt für Bau und Infrastruktur neue Busstop-Signete und Haltestellenbeschriftungen. Mit der Umrüstung der Haltestellen werden letzte Überbleibsel des LBA-Logos entfernt und dem aktuellen LIEmobil-Auftritt angepasst, zusätzlich werden die Signete mit den Liniennummern ergänzt. Nachdem im Vorjahr bereits die Fahrzeuge neu beschriftet wurden, erscheinen diese nun zusammen mit den Haltestellen im einheitlichen, wiedererkennbaren LIEmobil-Erscheinungsbild. Ende Sommer werden zudem die Ersatzhaltestellen-Signete und Informationstafeln erneuert. Die neuen Tafelsysteme erlauben eine auffällige, fahrgastfreundliche Information der Passagiere bei Umleitungen und Haltestellenverschiebungen.

## FAIRTIQ schweizweit

Ab 1. März 2018 kann die seit 2017 im LIEmobil-Liniennetz gültige Ticket-App FAIRTIQ in der ganzen Schweiz genutzt werden. Konnten zuvor nur nahtlose Fahrten im LIEmobil- und OSTWIND-Liniennetz gemacht werden, können Fahrgäste die App nun auch beispielsweise für Fahrten nach Zürich verwenden, ohne sich um Tarife und Zonen zu kümmern. Die schweizweite Ausweitung von FAIRTIQ bringt der App einen riesigen Aufschwung mit zahlreichen Neuregistrierungen und steigenden Fahrten, die mit der App getätigt werden.

Im September wird ihm Rahmen der europäischen Mobilitätswoche eine Marketingkampagne zur Förderung von FAIRTIQ durchgeführt. In den Monaten davor haben die Verkäufe stagniert, seit der Kampagne können wieder jeden Monat Zuwächse verzeichnet werden. FAIRTIQ wurde insbesondere eingeführt, um den Fahrerverkauf zu reduzieren und den Fahrer zu entlasten. Tatsächlich hat sich gezeigt, dass mit der App zusätzliche Fahrgäste gewonnen werden können.

## Wechsel im LIEmobil-Team

Der langjährige LIEmobil-Geschäftsführer, Ulrich Feisst, geht am 30. April 2018 in Pension. In seiner fast 19-jährigen

Tätigkeit im Betrieb hat er nicht nur das Unternehmen auf- und ausgebaut, auch hat er zahlreiche Projekte umgesetzt und die Dienstleistungen laufend erneuert und verbessert. Seine Nachfolge übernimmt der langjährige LIEmobil-Mitarbeiter und bisherige stellvertretende Geschäftsführer, Jürgen Frick (MSc, Universität Zürich). Er war bisher für den Bereich Technik, Organisation und Ausschreibungen verantwortlich. Seine frei gewordene Position übernimmt am 1. März 2018 der Ingenieur Andre Rumpold.

## Neue Abokärtchen

Zu Beginn des neuen Schuljahres werden die LIEmobil-Jahresabos und Schülerschweizer in einem neuen Layout herausgegeben. Der neue Kartenaufdruck mit grösserem Foto und besser ersichtlichem Ablaufdatum erleichtert den Arbeitsablauf der Kontrolleure und erscheint nun in zeitgemässer Gestaltung. Der Aboversand erfolgt mit neuem, ansprechendem Begleitbrief und -couvert. Beim Versand der Schülerschweizer wird zur Reduktion des Papierverbrauchs erstmalig auf das Mitschicken eines Schülerbus-Fahrplans in Papierform verzichtet. Die Schüler können den elektronischen Schulbus-Fahrplan auf ihr Smartphone laden.

## Erster Einsatz eines autonomen Fahrzeugs in Liechtenstein

Aufhänger der LIHGA 2018 ist der selbstfahrende LIEmobil-Smart-Shuttle, welcher während der Messetage auf dem Festgelände als Parkplatz-Zubringer eingesetzt wird und damit eine Premiere in Liechtenstein feiert. Der vollautomatische, mit zahlreichen Kameras und Sensoren ausgestattete Kleinbus mit Platz für 11 Passagiere präsentiert der Liechtensteiner Bevölkerung erstmals die Zukunft der Mobilität: während die Linienbusse weiterhin die Hauptverkehrsachsen bedienen, könnten Smart-Shuttles beispielsweise zur Erschliessung von Quartieren eingesetzt werden. Das Fahrzeug stösst auf grosses Interesse – es werden während der LIHGA über 200 Publikums-Fahrten gemacht und dabei werden über 1000 Passagiere befördert. 84% der Fahrgäste sind gemäss Rückmeldungen zufrieden oder sehr zufrieden, was eine hohe Akzeptanz des neuen Transportmittels zeigt.

### Testfahrten mit Elektrobussen

Gleichzeitig wird an der LIHGA mit einem grossen, rein elektrisch betriebenen Bus eine weitere Neuigkeit vorgestellt. Erfreulich viele Messebesucher nutzen den Pendelbus, welcher täglich zwischen Schaan Bahnhof und dem LIHGA-Eingang eingesetzt wird. Die Kundenrückmeldungen zum Elektrofahrzeug mit massiv reduziertem Schadstoffausstoss sind äusserst erfreulich. Auch beweist sich der Elektrobussen auf Testfahrten im Linienverkehr mit einer hervorragenden Fahrleistung und leisem Betrieb als praxistauglich.

### Mobilitätswoche

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2018 bietet LIEmobil alle Fahrten, die mit der Ticket-App FAIRTIQ auf dem LIEmobil-Liniennetz gemacht werden, kostenlos an. Die Aktion wird vom Land Liechtenstein unterstützt und soll vor allem Gelegenheitsfahrer und Nicht-Busnutzer dazu animieren, sich von der Einfachheit der Ticket-App und der ÖV-Nutzung zu überzeugen. Die Zahl der mit FAIRTIQ getätigten Fahrten auf dem LIEmobil-Liniennetz erhöht sich in dieser Woche auf rund 600, während üblicherweise rund 330 Fahrten pro Woche getätigt werden.

### Grössere Baustellen und Staus

Nebst zahlreichen kleineren Baustellen, die zu Umleitungen und Haltestellenverschiebungen führen, ist der Linienverkehr 2018 auch von grösseren Bauprojekten betroffen:

- Sperrung der Feldkircherstrasse: Über mehrere Monate ist die Feldkircher Strasse in Fahrtrichtung Schaan für den Verkehr gesperrt, die Busse der Linien 13 und 13E werden über die Industriestrasse umgeleitet.
- Tunnelanierung Steg: Wegen Sanierungsarbeiten ist der Tunnel Steg im Frühling während eines Monats komplett gesperrt. Der Verkehr wird einspurig über den alten Tunnel umgeleitet und durch ein Ampelleitsystem gesteuert. Auf dieser Strecke können nur Kleinbusse eingesetzt werden. Es wird ein Baustellenfahrplan eingerichtet, der auf die Ampelsteuerung abgestimmt ist

und stündliche Verbindungen von/nach Malbun sicherstellt. Dieser Ersatzverkehr ist eine grosse Herausforderung und verursacht deutliche Zusatzkosten. Durch den tadellosen Einsatz der Philipp Schädler Anstalt können selbst Nachfragespitzen abgedeckt werden. Zahlreiche Kunden fahren extra während der Umleitung nach Malbun, um die Strecke durch den alten Tunnel mit dem Bus zu erleben.

- Vollsperrung Schaan Zollstrasse: Die Bauarbeiten für die Busspur zwischen Schaan und Buchs erfordern an einem Wochenende im Juli eine komplette Sperrung der Strasse. Die Linie 12 wird in diesem Zeitraum mit einer längeren Reisezeit über Vaduz umgeleitet.
- Halbseitige Sperrung Vorarlbergerstrasse: In Schaanwald ist die Vorarlbergerstrasse in Richtung Feldkirch über mehrere Wochen an unterschiedlichen Stellen gesperrt und der Verkehr wird mit einem Ampelleitsystem geführt. Die Baustelle führt zu grossen Verzögerungen im Linienverkehr.

Die permanent hohe Verkehrsbelastung zur Hauptverkehrszeit in Schaan und Bendern wird durch die aufgeführten Baustellen noch massiv verschärft, was abends zu Verspätungen von bis zu 30 Minuten auf verschiedenen Linien führt. Seitdem werden täglich drei Fahrten der Linie 11 von je zwei Fahrzeugen gefahren: dem regulären Bus sowie einem pünktlichen Vorläufer. Dies führt zu hohen Kosten, ohne dass ein Mehrwert entsteht. Zudem können aufgrund der beschränkten Fahrzeugverfügbarkeit nur drei Fahrten verstärkt werden, benötigt würden noch mehr Ersatzdienste.

### Infrastruktur

- Die Busspur vom Rheinübergang Buchs–Schaan bis zur Haltestelle Rheindenkmal wird 2018 fertiggestellt. Den Bussen in Fahrtrichtung Schaan wird in der Hauptverkehrszeit mit einer Ampel am Ende der Busspur Vortritt gewährt.
- Bushof Buchs: In Buchs kann im Sommer 2018 der neue Bushof eröffnet werden. Der neue Abfahrtsplatz bietet einfache Übergänge zwischen Bahn und Bus sowie zwischen den Bussen, ohne dass der Individualverkehr dem Busbetrieb am Bahnhof in die Quere kommt.
- Erkennungslampen an Haltestellen: Schlecht einsehbare

Haltestellen-Häuschen werden durch das Amt für Bau und Infrastruktur mit einem Bewegungsmelder ausgestattet, der mittels Erkennungslampe den Fahrern die wartenden Personen signalisiert. Wer beim Einsteigen auf Hilfe angewiesen ist, kann den Knopf im Haltestellenhäuschen drücken und damit beim Fahrer die Einstiegs-hilfe verlangen. Eine zweite Erkennungslampe signalisiert dem Fahrer dieses Bedürfnis.

- Poststrasse Schaan: Die neue richtungsgetrennte Verkehrsführung im Zentrum von Schaan führt den Verkehr in Richtung Vaduz über den gesamten Abschnitt der Poststrasse. Dies bedingt eine dauerhafte Verschiebung der Haltestelle Schaan Zentrum in Fahrtrichtung Vaduz.

### Buchhaltung

Neu wird ein Teil der Buchhaltung extern durchgeführt. LIEmobil nutzt diese Gelegenheit und steigt auf eine Software um, die alle Prozesse bezüglich Buchhaltung digital ermöglicht. Dies ist ein kleiner Schritt zur weiteren Digitalisierung der Unternehmensprozesse, wobei weitere Schritte in den nächsten Jahren folgen.

### Buswerbung

Der Verkauf von Werbung in und insbesondere auch aussen am Bus wurde in den vergangenen Jahren immer beliebter und steigt im Berichtsjahr auf rund 244 Tausend CHF. Im Berichtsjahr wird ein Konzept für neue Bekle-bungen entwickelt, welches dem Werber Richtlinien vorgibt, damit Sichtbehinderungen von innen reduziert werden und trotzdem ein interessantes Erscheinungsbild möglich ist.

### Schwarzfahrer

2018 haben sich sowohl die Schwarzfahrer als auch die Vorfälle mit vergessenem Abonnement auf je 1,0% eingependelt, beide Werte entsprechen den Vorjahreswerten. Zur weiteren Verbesserung des Kontrollablaufes werden neue Tarifbestimmungen und eine neue Kontrollsoftware entwickelt, die ab 2019 eingesetzt werden. Damit werden

folgende Ziele verfolgt:

- Reduktion der Anzahl Schwarzfahrer durch gestaffelte Zuschläge;
- Schaffung verschiedener Zuschläge für unterschiedliche Kundengruppen oder Vergehen;
- Reduktion des Aufwandes für vergessene Abonnemente sowohl für den Kunden als auch für LIEmobil;
- Aufwandreduktion durch durchgängig digitalen Ablauf.

### PostAuto-Skandal

LIEmobil ist in den Skandal von PostAuto Schweiz nicht involviert. Dieser beschäftigt LIEmobil jedoch durch zahlreiche Anfragen und Abklärungen.

### Software Fahrplanplanung

Mitte 2018 wird eine neue Software zur Fahrplanplanung eingesetzt. Damit können teils aktuelle und zukünftige Schnittstellen zum Datenaustausch mit geringerem Aufwand als bisher bedient werden.

# AUSBLICK



**5**

Fahrzeuge werden 2019  
erneuert.

**2021**

wird der Linienverkehr in  
Liechtenstein neu vergeben.

**1**

neue Nachtbus-Fahrt (Hinter-  
schellenberg–Mauren) wird  
eingeführt.

# INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

## Fahrplan 2019

Der Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2018 steht bei LIEmobil ganz im Fokus der Verbesserung der Zuverlässigkeit, der Einfachheit und der Verfügbarkeit. Zur Verbesserung der Pünktlichkeit werden die Fahrprofile einzelner Linien optimiert, was an zahlreichen Haltestellen zu geringfügig veränderten Abfahrtszeiten führt. Damit das Busfahren einfacher wird, werden verschiedene bisherige Rufbusfahrten neu fix in den Fahrplan aufgenommen. Die 2018 probeweise eingeführten Verdichtungen der Verbindungen auf den Linien 12E, 13E und 14 sowie die Taktverlängerungen auf den Linien 21, 31 und 35 werden 2019 beibehalten. Die Änderungen ab 9. Dezember 2018 im Detail:

- 12E** zusätzliche Fahrt um 6:27 Uhr von Vaduz nach Sargans und zusätzliche Fahrt um 7:06 Uhr von Sargans nach Vaduz
- 13** Entfall der Verlängerung um 15:39 Uhr von Schaanwald Zollamt nach Feldkirch Bahnhof sowie um 16:09 Uhr von Feldkirch Bahnhof nach Schaanwald Zollamt. Linie 14 dient als Ersatz auf der Strecke Schaanwald–Feldkirch.
- 21** am Wochenende sowie in den Weihnachts-, Sport- und Sommerferien: durchgehender 30-Minuten-Takt zwischen Vaduz und Malbun von 8 bis 17 Uhr. Umwandlung der Rufbusfahrten am Abend in fixe Fahrten.
- 22** Umwandlung der meisten Rufbusfahrten in fixe Fahrten
- 24** neues Fahrplankonzept mit Fokus auf die Erschließung zur Hauptverkehrszeit mit einem Halbstundentakt zwischen Sevelen Büeli und Vaduz morgens, am Mittag und abends: am Morgen zuverlässige Verbindung vom Bahnhof Sevelen nach Vaduz, am Abend zuverlässige Verbindung von Vaduz zum Bahnhof Sevelen
- 26** Schaan–Planken um 19 und 23:30 Uhr sowie Planken–Schaan um 18:45 und 23:15 Uhr werden fix und nicht mehr als Ruftaxi gefahren.
- 36E** alle Fahrten der Linie 36E fahren ab Vaduz ohne Umstieg weiter als Linie 12E bis Sargans
- N4** neue Nachtbus-Fahrt um 2:19 Uhr ab Hinterschellenberg via Mauren Auf Berg nach Mauren Post (mit Anschluss auf N1 nach Schaan)

## Echtzeitinformation

Bei der Haltestelle Vaduz Post werden durch das Amt für Bau und Infrastruktur weitere Echtzeit-Anzeigen montiert. Diese ergänzen die bisherigen Echtzeit-Monitore in Schaan Bahnhof und Eschen Post, die Fahrgäste erhalten aktuelle Auskünfte zu den nächsten Busabfahrten. Zusätzliche Echtzeitanzeigen sind in den folgenden Jahren vorgesehen.

## Vorbereitung Ausschreibung

Der Vertrag mit PostAuto endet im Dezember 2021. Für den Zeitraum danach wird eine Ausschreibung durchgeführt. Im Jahr 2019 werden die Inhalte ausgearbeitet und damit die Zukunft des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein gestaltet. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe mit externer Unterstützung eingesetzt.

## Neue Webseite

2019 wird das Projekt der neuen LIEmobil-Webseite gestartet. Ziel ist, bis Ende Jahr eine neue, benutzerfreundliche Webseite mit einfacher Fahrplanabfrage, aktuellen Störungsmeldungen und kundenspezifischen Bereichen zur Verfügung zu stellen.

Der dadurch verbesserte Self-Service und durchgängigere Prozesse sind ein weiterer Schritt in der Digitalisierung von LIEmobil.

## Neue Busse

In der Busflotte werden 2019 drei Gelenkbusse mit Erdgasantrieb und zwei Doppelstockbusse durch Diesel-Gelenkbusse ersetzt. Dies ist die letzte Fahrzeugbeschaffung bis zum Vertragsablauf mit PostAuto Liechtenstein im Dezember 2021.

### Projekt mittelfristiges Liniennetz

Die Verspätungen durch Verkehrsüberlastung nehmen von Jahr zu Jahr zu. Die neuralgischen Stellen sind in Vaduz, Schaan, Benden und Feldkirch. Einzelne Linien fahren durch mehrere Stauschwerpunkte hindurch und kumulieren dadurch einzelne geringe Verspätungen zu sehr grossen Verspätungen.

Um den Marktanteil am Pendlerverkehr ausbauen zu können, sind zahlreiche Massnahmen notwendig. Der Idealfall ist, dass der Bus an allen Staus auf eigenen Spuren vorbeifahren kann. Deshalb fordert LIEmobil auch im Hinblick auf den steigenden Verkehr in der Zukunft, den Bau von Busspuren wo immer es möglich ist.

Zusätzlich ist ein Projekt in Arbeit, welches das aktuelle Liniennetz und den Fahrplan so optimiert, dass der Takt zwischen einzelnen Fahrten einheitlicher wird und Verspätungen weniger stark kumuliert werden.

### Fahrzeugsleitsystem und Echtzeitanzeigen

Das Leitsystem für die LIEmobil-Busse wird von LIEmobil betrieben, es zeichnet die Position und Fahrplanlage der Fahrzeuge laufend auf und leitet sie an Echtzeitauskunftssysteme weiter. Das bestehende System ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Derzeit werden Nachfolgesysteme evaluiert und 2019 ausgeschrieben.

Mit dem neuen System wird unter Anderem das Ziel einer besseren Kundeninformation im Regel- und im Störfall verfolgt. Dies erfolgt durch genauere Echtzeitinformationen über mehr Kanäle sowie die bessere Verbreitung von Störungsmeldungen.

### Finanzierung des öffentlichen Verkehrs

Für die Jahre 2016 bis 2018 hat der Hohe Landtag einen Landesbeitrag an den öffentlichen Verkehr von CHF 14,5 Mio. gesprochen. Wie in den Vorjahren wird der provisorische Landesbeitrag nicht voll ausgeschöpft. Es erfolgt eine Rückerstattung an die Landeskasse in der Höhe von 246'859 CHF. Gegenüber dem Vorjahr wird der Betrag primär durch ein verbessertes Fahrplanangebot, höhere Treibstoffpreise, hohe Kosten für Zusatzfahrten wegen Staus sowie Aufwendungen für Projekte (Smart-Shuttle, Ausschreibung) reduziert.

Auf der Einnahmenseite kann 2018 deutlich mehr Umsatz mit dem Verkauf von Einzelfahrten und Tageskarten erreicht werden. Weiter reduzieren sich die Ausgaben für Überbrückungsrenten.

### Dank

LIEmobil bedankt sich beim Hohen Landtag, der Fürstlichen Regierung und den Gemeinden für die konstruktive Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs.

Ein grosser Dank gilt vor allem den LIEmobil-Fahrgästen für die Nutzung des ÖV und der damit verbundenen Reduktion des Individualverkehrs und der Staus auf den Liechtensteiner Strassen. Sie leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz. Nicht zuletzt helfen die vielen Kundenrückmeldungen, ein optimales, auf die Fahrgäste zugeschnittenes Angebot zu gestalten.

Ein weiterer Dank gebührt allen am öffentlichen Verkehr beteiligten Unternehmen und deren Mitarbeitenden – sei es beim Amt für Bau und Infrastruktur, den Werkgruppen, dem Kontrollpersonal oder den Fahrern und Fahrerinnen. Sie alle tragen durch ihren täglichen Einsatz zum Gelingen des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein bei.

# ZUSAMMENFASSUNG FINANZEN

## Bilanz

Das Anlagevermögen von LIEmobil besteht grösstenteils aus spezifischer Software, die auf eigenen Servern betrieben wird, sowie aus einem Linienbus, der die Linie 26 Schaan–Planken bedient. Im Berichtsjahr wird im Zuge der Digitalisierung ein weiterer Geschäftsfall mit einer geeigneten Software abgedeckt.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Millionen CHF erhöht, während die Verbindlichkeiten um rund 1,2 Millionen CHF gestiegen sind.

Zur Vermeidung von Negativzinsen ist seit 2018 ein Teil des Vermögens in einem konservativ und langfristig verwalteten Depot angelegt.

Mit den Rückstellungen in der Höhe von 101 Tausend CHF sind die Steuern gänzlich sowie ein Teil der 2019 anfallenden Kosten zur Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für den Linienverkehr ab 2021 gedeckt.

Das Eigenkapital erhöht sich um 151 Tausend CHF.

## Erfolgsrechnung

Gemäss der neuen Leistungsvereinbarung mit der Regierung erhält LIEmobil einen provisorischen Landesbeitrag in der Höhe von derzeit 14,5 Millionen CHF. Zum Ende des Geschäftsjahres wird der definitive Landesbeitrag berechnet. Wenn die Eigenmittel per 1.1. zwischen 3 und 4 Millionen CHF betragen, erfolgt eine Rückerstattung von  $\frac{2}{3}$  des provisorischen Überschusses aus dem Grundangebot.

Im Geschäftsjahr 2018 beträgt das definitive Betriebsergebnis aus dem Grundangebot – nach Rückerstattung von 247 Tausend CHF an das Land – 123 Tausend CHF und aus den Zusatzangeboten 36 Tausend CHF. Nach Abzug der Steuern von 8 Tausend CHF beträgt das Gesamtergebnis 151 Tausend CHF.

Die Einnahmen und Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

- Der effektive Landesbeitrag erhöht sich um 362 Tausend CHF (+2,6%).
- Die Einnahmen aus dem Grundangebot erhöhen sich um 328 Tausend CHF (+6,5%).
- Die Einnahmen aus den Zusatzleistungen reduzieren sich um 111 Tausend CHF (–8,1%), was ausschliesslich an einer geänderten Verbuchung der «Abgeltung Schulbusverkehr Österreich» liegt. Diese Abgeltung erhält LIEmobil als Ausgleich für die beförderten Schüler in Österreich. Diese benutzen grösstenteils den Linienverkehr, weswegen der überwiegende Teil der Abgeltung auch dem Linienverkehr zugesprochen wird. Ohne veränderte Buchung wären die Einnahmen aus den Zusatzleistungen um 9 Tausend CHF gestiegen.

Bei den wesentlichen Aufwandsposten zeigen sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Der Aufwand zum Betrieb des Grundangebots erhöht sich um 442 Tausend CHF (+2,6%)
- Die Vertriebskosten erhöhen sich um 11 Tausend CHF (+3,2%)
- Die Verwaltungskosten erhöhen sich um 275 Tausend CHF (+27%)
- Die ausserordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 15 Tausend CHF (–23%)
- Die nicht rückforderbaren Vorsteuern reduzieren sich um 16 Tausend CHF (–3,0%)
- Die Aufwendungen für Zusatzleistungen erhöhen sich um 28 Tausend CHF (+2,3%)

## Investitionen/Abschreibungen

Im Jahr 2018 werden nur wenige Investitionen getätigt. Die Abschreibungen betragen 77 Tausend CHF.

# JAHRESRECHNUNG



**247 000**

CHF werden 2018 an das Land  
Liechtenstein zurückerstattet.

**+6,5 %**

erhöhen sich die Einnahmen  
aus dem Grundangebot.

**29,5 %**

beträgt der  
Eigenfinanzierungsgrad

**BILANZ PER 31. 12. 2018**

Aktiven	Referenz	31. 12. 2018 CHF	31. 12. 2017 (Vergleich) CHF
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	1	253 800.00	289 172.51
Darlehen an Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein	6	152 000.00	152 000.00
		<b>405 800.00</b>	<b>441 172.51</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	3	5 439 147.67	4 930 810.14
Forderungen aus Leistungen	2	808 918.47	873 903.25
Sonstige Forderungen: Guthaben MwSt.		164 594.51	190 706.50
Wertpapiere		1 058 589.02	—
		<b>7 471 249.67</b>	<b>5 995 419.89</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			
		<b>102 516.87</b>	—
<b>Total Aktiven</b>		<b>7 979 566.54</b>	<b>6 436 592.40</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	4	2 000 000.00	2 000 000.00
Zusatzkapital gemäss Globalkreditvereinbarung		1 000 000.00	1 000 000.00
Bilanzgewinn	5	994 575.41	843 198.52
		<b>3 994 575.41</b>	<b>3 843 198.52</b>
<b>Rückstellungen</b>			
	6	<b>253 000.00</b>	<b>186 820.25</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein	7	246 859.00	609 054.55
Verbindlichkeiten aus Leistungen	8	2 007 525.80	464 556.08
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 127.00	—
		<b>2 255 511.80</b>	<b>1 073 610.63</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>			
	9	<b>1 476 479.33</b>	<b>1 332 963.00</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7 979 566.54</b>	<b>6 436 592.40</b>



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick  
Geschäftsführer

Vaduz, den 22. Februar 2019

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2018 – 31. 12. 2018**

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Nettoumsatzerlöse aus Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung 2018</b>			
Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf	10	5 050 513.56	4 756 796.57
Einnahmen aus Fahrscheinkontrolle		67 533.82	66 256.67
Einnahmen durch Werbeverkauf		244 029.73	212 781.90
Diverse Nebenerlöse		2 187.34	–
		<b>5 364 264.45</b>	<b>5 035 835.14</b>
<b>Landesbeiträge/Betriebssubventionen</b>			
Landesbeitrag brutto (provisorischer Landesbeitrag)		14 500 000.00	14 500 000.00
Rückerstattung an das Land Liechtenstein	7	–246 859.00	–609 054.55
<b>Landesbeitrag netto</b>		<b>14 253 141.00</b>	<b>13 890 945.45</b>
<b>Nettoumsatzerlöse nach Betriebssubventionen</b>		<b>19 617 405.45</b>	<b>18 926 780.59</b>
<b>Aufwand für die Erzielung des Nettoumsatzerlöses für das Grundangebot</b>			
Leistungsaufwand für Linienbusverkehr	11	–16 632 518.71	–16 187 940.29
Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter	12	–544 993.91	–527 789.47
Übriger Aufwand Linienverkehr	13	–102 187.21	–122 442.77
		<b>–17 279 699.83</b>	<b>–16 838 172.53</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>		<b>2 337 705.62</b>	<b>2 088 608.06</b>
<b>Vertriebskosten</b>			
Fahrscheinkontrolle und Sicherheit		–97 535.13	–104 476.25
Aufwand Verkehrsverbände		–32 841.09	–38 203.84
Provisionen, sonst. Vertriebskosten, Zusatzleistungen	14	–128 011.16	–92 423.04
Fahrpläne-, Liniennetz-, Tarife-, Aboerstellung		–57 203.17	–28 798.93
Elektronisches Ticketing	15	–24 000.00	–65 000.00
		<b>–339 590.55</b>	<b>–328 902.06</b>
<b>Bruttoergebnis 2</b>		<b>1 998 115.07</b>	<b>1 759 706.00</b>
<b>Verwaltungskosten LIEmobil</b>			
Personalaufwand	16	–795 091.06	– 762 484.11
Raumaufwand	17	–58 456.69	–61 013.85
Unterhalt/Reparaturen/Instandhaltung		–	–
Informatikaufwand		–45 025.19	–58 508.10
Beratung und Dienstleistungen	18	–231 303.39	–17 018.20
Büroaufwand		–26 133.86	–34 457.14
Versicherungen, Gebühren, Bewilligungen		–5 652.00	–6 125.55
Werbeaufwand	19	–37 635.90	–36 320.34
Übriger Betriebsaufwand und Verbandsbeiträge		–6 253.16	–6 716.58
Abschreibungen	1	–34 448.52	–26 402.74
Finanzerfolg	20	–49 708.35	–5 384.69
		<b>–1 289 708.12</b>	<b>–1 014 431.30</b>
<b>Zwischenergebnis Grundangebot</b>		<b>708 406.95</b>	<b>745 274.70</b>

**ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2018 – 31. 12. 2018**

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>Referenz</b>	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag</b>			
Rentenleistungen	21	-48 477.45	-63 309.00
Übriger a. o. Aufwand		—	—
		<b>-48 477.45</b>	<b>-63 309.00</b>
<b>Nicht rückforderbare Vorsteuer</b>	22	<b>-536 500.00</b>	<b>-552 846.35</b>
<b>Betriebsergebnis Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung</b>		<b>123 429.50</b>	<b>129 119.35</b>
<b>Zusatzangebote mit Finanzierung durch Dritte</b>			
<b>Abgeltungen durch Dritte</b>			
Abgeltung Schulbusverkehre	23	946 001.64	1 042 545.46
Abgeltung Ortsbusse	24	197 964.90	198 148.45
Abgeltung Sonderveranstaltungen		119 300.62	133 614.95
		<b>1 263 267.16</b>	<b>1 374 308.86</b>
<b>Aufwand für Zusatzangebote (Kosten Dritte)</b>			
Aufwand für Schulbusverkehre	25	-924 898.79	-892 786.28
Aufwand für Ortsbusse		-194 636.57	-188 844.90
Aufwand für Sonderveranstaltungen		-107 475.67	-117 269.73
		<b>-1 227 011.03</b>	<b>- 1 198 900.91</b>
<b>Betriebsergebnis der Zusatzangebote</b>	26	<b>36 256.13</b>	<b>175 407.95</b>
<b>Betriebsergebnis vor Steuern</b>		<b>159 685.63</b>	<b>304 527.30</b>
Ertragssteuern	6	-8 308.74	-34 217.00
<b>Betriebsergebnis nach Steuern</b>		<b>151 376.89</b>	<b>270 310.30</b>

Vaduz, den 22. Februar 2019

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2018 UND ERFOLGSRECHNUNG 2018

### Einleitung

Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung über das Grundangebot erhält der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil) Betriebssubventionen. Diese wurden für die Jahre 2016 bis 2018 mittels Finanzbeschluss, aufgrund der zu erwartenden ungedeckten Kosten des Grundangebots, festgelegt. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung – Überschuss oder Verlust – weist die Abweichung zu den erwarteten ungedeckten Kosten des Grundangebots, ergänzt um den Gewinn oder Verlust aus den Zusatzangeboten, aus.

### Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Erfolgsrechnung wurde bei einigen Positionen angepasst. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen zu gewährleisten wurden die Vergleichsangaben ebenfalls entsprechend angepasst.

### 1 Sachanlagen LIEmobil

Die Abschreibungen erfolgten auf dem Buchwert und pro rata.

Anlageobjekt	1. 1. 2018	Zugänge	ausserordentliche Abschreibung		ordentliche Abschreibung		31. 12. 2018
			CHF	%	CHF		
Betriebsgeräte a)	1 001.69	4 981.00	—	50	-2 982.69	3 000.00	
Büromobiliar	2 672.55	—	—	20	-472.55	2 200.00	
Büromaschinen	3 845.14	—	—	20	-745.14	3 100.00	
EDV-Hardware b)	2 091.49	—	—	50	-991.49	1 100.00	
EDV-Software b)	21 561.64	37 095.01	—	50	-29 256.65	29 400.00	
Fahrzeuge c)	258 000.00	—	—		-43 000.00	215 000.00	
<b>Total</b>	<b>289 172.51</b>	<b>42 076.01</b>	<b>—</b>		<b>-77 448.52</b>	<b>253 800.00</b>	

- a) Die der Fahrgastinformation dienenden Betriebsgeräte sind teilweise in den Fahrzeugen im Einsatz.  
 b) Hard- und Software für Backoffice der Bordelektronik, der Haltestellenanzeigen und der Fahrgastinformation sowie Software zu Abonnementverwaltung, Gruppenfahrten und Administration.  
 c) Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den Linienbus für die Linie 26 Schaan–Planken. Die Aufwendungen der linearen Abschreibung über 10 Jahre werden dem Linienverkehr der Linie 26 belastet.

Referenz	2018	2017
	CHF	(Vergleich) CHF
<b>2 Forderungen aus Leistungen</b>		
Guthaben Concardis	6 150.00	4 927.11
Schulamt und Schulen	459 333.09	403 547.98
Einnahmen bei VVV	43 608.55	22 101.78
Fahrgeldeinnahmen bei Auftragnehmer	122 477.44	124 545.19
Werbekunden	47 420.02	23 276.05
SBB	—	146 587.62
Gemeinden	1 227.00	91 862.05
PostAuto Liechtenstein	4 800.00	8 031.70
Bus Ostschweiz	30 902.32	30 660.48
EZV Treibstoffzoll-Rückerstattung	—	9 801.90
Diverse	93 000.05	13 488.50
	<b>808 918.47</b>	<b>878 830.36</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2018 UND ERFOLGSRECHNUNG 2018**

Referenz	2018 CHF	2017 (Vergleich) CHF
<b>3 Flüssige Mittel</b>		
Kassa LIE mobil	18 665.40	1 420.00
LLB Kontokorrent	4 514 350.99	4 705 859.32
LLB Lohnkonto	255 225.58	152 547.83
LLB Vermögensverwaltungsmandat	a) 403 055.81	—
PC-Konto	162 886.00	58 875.68
Reka	4 020.00	—
SBB	b) 80 943.89	—
Durchlaufkonten	—	7 180.20
	<b>5 439 147.67</b>	<b>4 925 883.03</b>
a) Zur Vermeidung von Negativ-Zinsen, wurde im Berichtsjahr ein Teil des Vermögens in eine langfristige, konservative, verwaltete Anlage investiert.		
b) Einnahmen aus schweizer Tarifen werden über ein Konto bei der SBB verwaltet. Bis 2017 wurde das Guthaben per 31.12 in den Debitoren ausgewiesen, ab 2018 wird das Konto bei den flüssigen Mitteln ausgewiesen.		
<b>4 Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2 000 000.00</b>	<b>2 000 000.00</b>
Gemäss Gesetz beträgt das Dotationskapital 2 Millionen CHF.		
<b>5 Bilanzgewinn</b>		
Gewinnvortrag per 1. 1.	843 198.52	572 888.22
Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12.	151 376.89	270 310.30
<b>Bilanzgewinn am 31. 12.</b>	<b>994 575.41</b>	<b>843 198.52</b>
<b>6 Rückstellungen</b>		
Liechtenstein	152 000.00	152 000.00
Rückstellungen Projekt Ausschreibung 2021	a) 90 000.00	—
Rückstellungen Ertragssteuern	11 000.00	34 820.25
	<b>253 000.00</b>	<b>186 820.25</b>
a) Im Jahr 2019 wird mit grossem finanziellem Aufwand die Ausschreibung 2021 vorbereitet. Ein Teil der prognostizierten Aufwände wird kurzfristig zurückgestellt.		
<b>7 Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein</b>	<b>246 859.00</b>	<b>609 054.55</b>
Gemäss Leistungsvereinbarung mit der Regierung vom 14. Dezember 2017, ist der zugesprochene Landesbeitrag provisorisch. Liegen die Eigenmittel per 1.1 des Geschäftsjahres zwischen 3 und 4 Millionen, sind 2/3 des Einnahmeüberschusses von CHF 370 288.50 aus dem Grundangebot zurückzuerstatten.		
<b>8 Verbindlichkeiten aus Leistungen</b>		
PostAuto Liechtenstein Anstalt	1 593 808.15	90 667.90
Ivo Matt AG	—	39 537.40
Philipp Schädler Anstalt	15 075.20	13 436.80
Verkehrsverbund Vorarlberg	273 712.74	275 179.47
AHV, IV, FAK, VK, ALV	3 943.90	—
LINK-Institut	25 147.95	—
Diverse	95 187.86	45 734.51
Gutscheine	650.00	—
	<b>2 007 525.80</b>	<b>464 556.08</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2018 UND ERFOLGSRECHNUNG 2018**

Referenz	2018 CHF	2017 (Vergleich) CHF
<b>9 Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
Abgrenzung Abonnemente	1 306 036.13	1 332 963.00
Diverse Abgrenzungen	170 443.20	—
	<b>1 476 479.33</b>	<b>1 332 963.00</b>
<b>10 Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf</b>		
<b>10.1 Fahrscheinverkauf</b>		
Einnahmen aus LIEmobil-Tarif a)	1 007 724.17	862 276.25
Einnahmen aus Nachtbus LIEmobil	41 397.40	39 569.45
Einnahmen aus Gruppenfahrten und Kooperationen b)	61 486.79	31 816.75
Einnahmen aus Kombitarif «LIEmobil-VVV» c)	425 913.04	447 152.06
Einnahmen aus Ostwind-Tarif d)	—	—
Einnahmen aus Tarif «Direkter Verkehr» e)	145 852.03	109 600.27
	<b>1 682 373.43</b>	<b>1 490 414.78</b>
a) Einnahmen aus Fahrten, welche sich ausschliesslich auf das Liniennetz von LIEmobil beschränken. Inkl. Verkäufen aus Skibus und FAIRTIQ.		
b) Einnahmen LIEmobil-Tarif für Gruppen, Firmen und Veranstalter im Vorverkauf. Diese Einnahmen wurden in vergangenen Geschäftsberichten bei «12 Diverse Einnahmen» ausgewiesen.		
c) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV).		
d) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Ostschweizer Tarifverbund (OTV). Da diese Einnahmen nicht klar zwischen Abonnements und Billeten unterschieden werden können, werden sie neu bei «10.3 Pauschale Einnahmen Ostwind» ausgewiesen.		
e) Der LIEmobil zugeordnete Einnahmen aus dem gesamtschweizerischen Tarifverbund «Direkter Verkehr».		
<b>10.2 Aboverkauf</b>		
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch LIEmobil	2 249 100.50	2 311 877.19
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch SBB	68 311.05	64 677.80
LIEmobil-VVV Kombi-Jahresabonnemente: Verkauf durch VVV a)	307 157.93	172 251.90
Generalabonnement: Verkauf durch SBB	285 829.66	291 186.37
Auflösung Abgrenzung 1. 1.	1 332 963.00	1 321 625.00
Bildung Abgrenzung 31. 12.	-1 306 036.13	-1 332 963.00
	<b>2 937 326.01</b>	<b>2 828 655.26</b>
a) Anteil der LIEmobil an grenzüberschreitenden Kombiabonnements gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV). Ab 2018 ist darin auch die Abgeltung für Schüler- und Lehrlingsfreifahrten (abzüglich Kosten für Schulbus Österreich) enthalten. Diese wurde bis 2017 als «Abgeltung Schulbus Österreich» ausgewiesen.		
<b>10.3 Pauschale Einnahmen</b>		
Pauschale Einnahmen Ostwind a)	323 045.00	292 387.83
Pauschale Einnahmen Direkter Verkehr b)	107 769.12	145 338.70
	<b>430 814.12</b>	<b>437 726.53</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2018 UND ERFOLGSRECHNUNG 2018**

Referenz	2018 CHF	2017 (Vergleich) CHF
a) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Tarifverbund Ostwind (diese lassen sich nicht in Abonnemente und Einzelfahrten unterscheiden).		
b) Einnahmen des Direkten Verkehrs (SBB), die keiner exakten Leistung zugeordnet werden können (Tageskarten, Halbtaxabo, etc.). Bis 2018 ist die Abgeltung aufgrund eines Rechnungsfehlers zu hoch ausgefallen. Ab 2019 wird einerseits die Abgeltung korrekt (tiefer) abgerechnet und zudem ein einmaliger Abzug von CHF 40 000 für zu viel bezogene Abgeltungen abgezogen. Dieser Betrag betrifft vergangene Abgeltungen und wurde deshalb im Berichtsjahr bereits abgegrenzt.		
<b>Total Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf</b>	<b>5 050 513.56</b>	<b>4 756 796.57</b>
<b>11 Linienverkehr Hauptangebot</b>		
Linienverkehr Hauptliniennetz a)	-15 925 703.29	-15 534 854.36
Linienverkehr Linie 22 (inkl. Rufbuskurse)	-165 175.98	-156 154.56
Linienverkehr Linie 26 (inkl. Ruftaxikurse)	-293 537.46	-296 418.02
Nachtbus	-108 001.03	-101 500.00
Skibus	-31 456.00	-45 492.95
Linienverstärkung b)	-108 644.95	-53 520.40
	<b>-16 632 518.71</b>	<b>-16 187 940.29</b>
a) Das Leistungsangebot wurde gegenüber 2017 um über 2 % erweitert. Zusätzlich haben die Treibstoffpreise zu Mehrkosten in der Höhe von CHF 84 025 geführt.		
b) Im Berichtsjahr haben insbesondere die Sperre des Tunnels Gnalp–Steg sowie zahlreiche Zusatzfahrten wegen Verspätungen zu einer Kostenzunahme geführt.		
<b>12 Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter</b>		
Aufgrund des gesetzlichen Auftrags an LIE mobil, für die gesamte Verkehrsdienstleistung im öffentlichen Verkehr zuständig zu sein, arbeitet LIE mobil auch mit Dritten zusammen, insbesondere dem Verkehrsverbund Vorarlberg und den ÖBB. Die Kostenaufteilung erfolgt auf Basis von Leistungsbestellungen und/oder territorialer Aufteilung der Betriebskosten eines gemeinsamen Angebots.		
Regionalzugergänzung der ÖBB	-271 281.17	-252 610.00
Linie 70 Verkehrsverbund Vorarlberg	-273 712.74	-275 179.47
	<b>-544 993.91</b>	<b>-527 789.47</b>
<b>13 Übriger Aufwand Linienverkehr</b>		
Unterhalt/Ersatz Sachanlagen in Fahrzeugen	-5 267.84	-11 210.15
Unterhalt Billettausgabegeräte/Programme	-22 853.34	-20 896.33
Betrieb Informationssysteme	-69 540.29	-85 725.71
Unterhalt Warteräume und Haltestellen	-1 150.00	-1 660.80
Gebühren und Abgaben	-3 375.74	-2 949.78
	<b>-102 187.21</b>	<b>-122 442.77</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2018 UND ERFOLGSRECHNUNG 2018**

Referenz	2018 CHF	2017 (Vergleich) CHF
<b>14 Provisionen, sonstige Vertriebskosten, Zusatzleistungen</b>		
Provisionen an OTV	-30 865.07	-27 092.50
Provisionen an SBB	-35 726.68	-34 755.59
Zeitungen in den Bussen	-12 097.07	-12 365.60
Kundenzufriedenheitsmessung a)	-27 530.00	-526.75
Qualitätsmessung durch Testkunden a)	-18 154.64	-17 682.60
Sonstiger Vertriebsaufwand	-3 637.70	—
	<b>-128 011.16</b>	<b>-92 423.04</b>
a) Die Qualitätsüberwachung beruht auf drei Säulen:		
1. die in der Regel 2-jährliche Kundenzufriedenheitsmessung,		
2. die regelmässige Beurteilung durch Testkunden und		
3. die Analysen des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (RBL).		
<b>15 Elektronisches Ticketing</b>		
Initialisierung und Anpassungen	—	-51 000.00
Betriebs- und Wartungskosten	-24 000.00	-14 000.00
	<b>-24 000.00</b>	<b>-65 000.00</b>
<b>16 Personalaufwand</b>		
Gehälter	-596 079.85	-576 062.00
Überstunden	-12 030.70	-1 240.10
VR-Honorare/Sitzungsgelder	-48 150.00	-45 600.00
Sozialleistungen	-123 125.35	-120 071.80
Übrige Personalkosten	-15 705.16	-19 510.21
	<b>-795 091.06</b>	<b>-762 484.11</b>
Per 31. 12. 2018 sind 550 (Vorjahr 520) Prozentstellen auf der Gehaltsliste		
<b>17 Raumaufwand</b>		
Miete Kundencenter	-15 000.00	-15 000.00
Büromiete Backoffice	-38 160.00	-38 160.00
Nebenkosten	-2 960.03	-3 073.05
Reinigung	-2 336.66	-4 780.80
	<b>-58 456.69</b>	<b>-61 013.85</b>
<b>18 Beratung und Dienstleistungen</b>		
Marketing, Corporate Design, Gestaltung a)	-27 337.74	-3 894.00
Betrieb, Recht, Buchhaltung b)	-16 162.57	-3 117.05
Revision c)	-19 531.50	-9 531.50
Verkehrsentwicklungen und Projekte d)	-78 271.58	-475.65
Projekt Ausschreibung 2021 e)	-90 000.00	—
	<b>-231 303.39</b>	<b>-17 018.20</b>
a) In 2018 wurden die Haltestellenbeschriftung sowie die Abonnemente neu gestaltet. Zusätzlich fand im September eine Marketing-Kampagne statt.		
b) Seit 2018 wird ein Teil der Buchhaltung extern durchgeführt.		
c) Dieses Konto enthält die Revisionskosten für das Geschäftsjahr 2017 und 2018, da ab 2018 die Revisionskosten dem revidierten Geschäftsjahr zugewiesen werden.		
d) Vorstudie neues Verkehrskonzept sowie Einsatz Smart Shuttle während LIHGA.		
e) Siehe Erläuterung in Punkt 6.		

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2018 UND ERFOLGSRECHNUNG 2018**

Referenz	2018 CHF	2017 (Vergleich) CHF
<b>19 Werbeaufwand</b>		
Werbungen/Werbeinserate (Print, Online, Radio, TV)	-13 605.67	-16 677.10
Internetauftritt a)	—	—
Werbematerial und Drucksachen	-8 477.32	-11 765.77
Veranstaltungen b)	-15 552.91	-7 877.47
	<b>-37 635.90</b>	<b>-36 320.34</b>
a) Internetauftritt ist neu bei Informatikaufwand enthalten.		
b) LIHGA-Stand inkl. Mehrkosten für Elektrobus.		
<b>20 Finanzerfolg</b>		
Bankspesen und Währungsdifferenzen a)	-11 417.45	-5 407.60
Finanzerfolg (realisiert)	-1 586.54	22.91
Finanzerfolg (nicht realisiert)	-36 704.36	—
	<b>-49 708.35</b>	<b>-5 384.69</b>
a) In 2018 wurden über die Jahre kumulierte Wechselspesen von Durchlaufkonten einmalig ausgebucht.		
<b>21 Rentenleistungen</b>		
Rentenleistungen	-18 445.80	-18 445.80
Überbrückungsrenten a)	-30 031.65	-44 863.20
	<b>-48 477.45</b>	<b>-63 309.00</b>
a) Im Geschäftsjahr bezog ein ehemaliger Postautochauffeur gemäss Besoldungsgesetz LBGI 1995 Nr. 207 und Regierungsentscheid RA 95/3825 eine Überbrückungsrente.		
<b>22 Nicht rückforderbare Vorsteuern</b>	<b>-536 500.00</b>	<b>-552 846.35</b>
Gemäss der Branchenbroschüre 10 und der Praxismitteilung ESTV für «Konzessionierte Transportunternehmungen (KTU)» ist die Vorsteuerabzugskürzung wie folgt zu ermitteln: Die erhaltenen Betriebssubventionen sind mit dem Pauschalsatz von 3.7 % zu multiplizieren. Die Vorsteuerkürzungen für Investitionen sind separat zu ermitteln.		
<b>23 Abgeltung Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	907 976.86	891 322.03
Schulbusverkehr Österreich a)	38 024.78	151 223.43
	<b>946 001.64</b>	<b>1 042 545.46</b>
a) Siehe Erläuterung bei 10.2		
<b>24 Abgeltung Ortsbusse</b>	<b>197 964.90</b>	<b>198 148.45</b>
Folgende Gemeinden bestellten im Berichtsjahr bei LIEmobil Ortsbusse: Triesen, Triesenberg und Schaan.		
<b>25 Aufwand für Schulbusverkehre</b>		
Schulbusverkehr Liechtenstein	-886 874.01	-849 862.15
Schulbusverkehr Österreich Zusatzkosten	-38 024.78	-42 924.13
	<b>-924 898.79</b>	<b>-892 786.28</b>

**ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2018 UND ERFOLGSRECHNUNG 2018**

Referenz	2018	2017
	CHF	(Vergleich) CHF
<b>26 Betriebsergebnis der Zusatzangebote</b>	<b>36 256.13</b>	<b>175 407.95</b>
Das Betriebsergebnis der Zusatzangebote verringert sich, da ab 2018 die Einnahmen aus den Schüler- und Lehrlingsfreifahrten grösstenteils bei 10.2 eingebucht werden.		
<b>27 Betriebsergebnis vor Rückerstattung</b>	<b>370 288.50</b>	<b>913 581.85</b>
Zur Feststellung des an die Landeskasse zurück zu erstattenden Beitrags ist zunächst das Betriebsergebnis des Grundangebots zu ermitteln. Der im 2018 zu überweisende Betrag beläuft sich gemäss der vorliegenden Jahresrechnung auf CHF 246 859.00 (siehe 7).		

**28 Erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR****Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen, Eventualverbindlichkeiten**

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und andere Eventualverbindlichkeiten bestehen keine.

**Keine weiteren gesetzlich erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR**



Gerhard Häring  
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick  
Geschäftsführer

Vaduz, den 22. Februar 2019

**ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS 2018**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>(Vergleich) CHF</b>
<b>1. Zur Verfügung</b>		
Gewinnvortrag per 1. 1.	843 198.52	572 888.22
Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12.	151 376.89	270 310.30
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>994 575.41</b>	<b>843 198.52</b>
<b>2. Verwendung Bilanzgewinn</b>		
Vortrag auf neue Rechnung	994 575.41	843 198.52
<b>Total wie oben</b>	<b>994 575.41</b>	<b>843 198.52</b>



# Grant Thornton

An instinct for growth™

---

**ReviTrust Grant Thornton AG**

Bahnhofstrasse 15

P.O. Box 663

FL-9494 Schaan

T +423 237 42 42

F +423 237 42 92

www.grantthornton.li

**Bericht der Revisionsstelle zur Abschlussprüfung 2018**

An die Regierung des Fürstentums Liechtenstein  
betreffend des

**Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, 9490 Vaduz**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die in der Jahresrechnung aufgeführten Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheidungen sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 22. Februar 2019

ReviTrust Grant Thornton AG



Rainer Marxer  
Zugelassener Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



ppa Benjamin Hoop  
dipl. Wirtschaftsprüfer

**Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

## **Impressum**

Herausgeber und Redaktion:  
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil)  
9494 Schaan, Liechtenstein, © 2019

Für den Inhalt verantwortlich: Verwaltungsrat

Gestaltung: LIEmobil  
Fotos: LIEmobil, Michael Zanghellini  
Druck: Wolf Druck AG

**VERKEHRSBETRIEB LIECHTENSTEIN MOBIL**

Postplatz 7 | Postfach 459 | 9494 Schaan | Liechtenstein | +423 237 94 94 | [info@liemobil.li](mailto:info@liemobil.li)  
[www.liemobil.li](http://www.liemobil.li)